



Bedienungsanleitung

mit Wartungsanleitung

Modelle SP12C
SP14CJ

HINWEIS

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch.

Seriennummernbereich: nach 717307 - heute
Teilenummer: FS-343S
März 2008

Kontaktdaten:

Hauptgeschäftsstelle

AICHI CORPORATION

1152 Ryoke Ageo Saitama 362-8550 Japan

Tel.: +81-48-781-1111

<http://www.AICHI-corp.co.jp>

Urheberrecht

© AICHI CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Zustimmung von AICHI nur für persönliche Zwecke oder in urheberrechtlich gestatteten Fällen in elektronischer oder anderer Form vervielfältigt werden.

Diese Maschine wurde gemäß der europäischen Norm EN 280 hergestellt.



///NACHI

Wichtige Hinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Arbeitsbühne von AICHI entschieden haben.

Achten Sie bitte auf eine ordnungsgemäße Verwendung der Maschine.

- Ein nicht der Bedienungsanleitung entsprechender Betrieb der Maschine, unsachgemäßer Einsatz sowie nicht sachgemäß durchgeführte Prüfungen oder Wartungen können zu Verletzungen, tödlichen Unfällen und Beschädigungen der Maschine führen.
- Diese Bedienungsanleitung ist vor jeder Verwendung, Prüfung oder Wartung der Maschine aufmerksam zu lesen.
- Die Maschine ist zum Heben von Lasten und Personen konzipiert. Die Arbeitsbühne dient zur Durchführung von Montage- und Reparaturarbeiten in der Höhe (Arbeiten an Decken, Dächern, Gebäuden, etc.). Es ist strengstens verboten, die Maschine für andere Zwecke zu verwenden.
- Diese Bedienungsanleitung enthält alle erforderlichen Angaben für einen störungsfreien Betrieb.
- AICHI übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste, Schäden oder Ausgaben, die durch eine unsachgemäße oder falsche Verwendung der Maschine oder irgendeine andere Ursache entstanden sind.
- Die Maschine darf nur von entsprechend geschulten und befugten Personen betrieben werden. Der Betreiber muss entsprechende Zertifikate vorweisen können.
- Teile etc., die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben bzw. Abnutzungs- oder Verschleißerscheinungen aufweisen, müssen ausgetauscht werden, wobei die Reparatur- und Wartungsanleitung sowie die entsprechenden Wartungsvorschriften zu befolgen sind. Der Austausch von Teilen etc. kann auch von AICHI vorgenommen werden.
- Es ist strengstens verboten, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AICHI Änderungen an der Maschine vorzunehmen.
- Alle Wartungsarbeiten sind gemäß dieser Bedienungsanleitung und der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durchzuführen.
- AICHI ist ständig um eine Verbesserung seiner Produkte bemüht. Die technischen Daten der Maschine können daher unangekündigten Änderungen unterliegen.
- Die Abbildungen dienen zur Illustration der in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Sicherheitshinweise und sollen wichtige Punkte veranschaulichen. Die Form der Abbildung kann von der Abbildung auf der gekauften Maschine abweichen.
- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren. Sie muss stets bei der Maschine ausliegen und jederzeit verfügbar sein.
- Bei einer Übertragung des Eigentums an der Maschine ist diese Bedienungsanleitung dem Käufer mit der Maschine auszuhändigen.
- Diese Bedienungsanleitung enthält auch Erläuterungen zu Zusatzausstattungen, die mitunter in Abbildungen dieser Bedienungsanleitung illustriert werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde ursprünglich auf Englisch verfasst. Wenn diese Maschine von Personen betrieben, geprüft oder gewartet wird, die die englische Bedienungsanleitung nicht lesen können, ist die Bedienungsanleitung in eine Sprache zu übersetzen, die für die Benutzer der Bedienungsanleitung verständlich ist. Bei Widersprüchen zwischen der englischen Bedienungsanleitung und der Übersetzung ist die englische Version maßgebend.

Gefahrenzeichen und Signalwörter



Dieses Gefahrenzeichen weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin. Beachten Sie alle diesem Symbol folgenden Sicherheits- hinweise, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

Verantwortlichkeit der Eigentümer und Bediener

Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen alle geltenden Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen vom Eigentümer und Bediener der Maschine gelesen, verstanden und befolgt werden. Die Einhaltung aller nationalen Sicherheitsvorschriften obliegt dem Bediener und dessen Arbeitgeber.

Die Signalwörter "GEFAHR", "WARNUNG" und "VORSICHT" geben das Ausmaß der möglichen Gefahr an.



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führt.



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu Sachschäden führen kann. Dieses Zeichen kann auch auf Bedienungs- und Wartungsinformationen hinweisen.

Table of Contents

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Abschnitt 1 Sicherheitsvorschriften..... | 1 | 19. Sicherheitsgeländer..... | 14 |
| 1. Gefahren durch Stromschlag..... | 1 | Abschnitt 4 Bezeichnung der Teile | 15 |
| 2. Kippgefahr | 1 | 1. Bezeichnung der Teile..... | 15 |
| 3. Sturzgefahr | 3 | 2. Plattformbedienpult..... | 16 |
| 4. Kollisionsgefahr..... | 4 | 3. Bodenbedienpult..... | 18 |
| 5. Quetschgefahr..... | 4 | Abschnitt 5 Prüfung des Arbeitsplatzes.. | 20 |
| 6. Gefahren durch Beschädigungen der Maschine..... | 5 | Abschnitt 6 Prüfungen vor Inbetriebnahme | 21 |
| 7. Brand- und Explosionsgefahr..... | 5 | 1. Sichtprüfung..... | 21 |
| 8. Batteriesicherheit..... | 5 | 1-1 Schritt für Schritt..... | 21 |
| Abschnitt 2 Aufkleber | 6 | 1-2 Vorbereitung der Funktionsprüfung..... | 21 |
| 1. Definition der Symbole und Gefahrenzeichen | 6 | 2. Funktionsprüfung..... | 21 |
| 2. Sicherheitszeichen und deren Platzierung..... | 10 | 2-1 Prüfung des Bodenbedienpults..... | 21 |
| Abschnitt 3 Sicherheitsvorrichtungen | 13 | 2-2 Prüfung des Plattformbedienpults..... | 22 |
| 1. Überdruckventil..... | 13 | Abschnitt 7 Tägliche Wartungsarbeiten . | 24 |
| 2. Einfaches Sperrventil am Hubzylinder des Gelenkarms..... | 13 | 1. Nach jedem Einsatz | 24 |
| 3. Zweifaches Sperrventil am Teleskopzylinder des Gelenkarms | 13 | 2. Tägliche Wartungsarbeiten..... | 24 |
| 4. Zweifaches Sperrventil am oberen Nivellierzylinder | 13 | 2-1 Prüfung des Hydraulikölstands..... | 24 |
| 5. Zweifaches Sperrventil am Zylinder des Zusatzknickarms (nur SP14CJ)..... | 13 | 2-2 Prüfung des Batteriesäurestands..... | 24 |
| 6. Fußschalter | 13 | 3. Planmäßige Wartungsarbeiten..... | 24 |
| 7. Aufhebung der Freischaltung | 13 | Abschnitt 8 Bedienung | 25 |
| 8. Freigabeschalter (Plattformsteuerung) | 13 | 1. Motor starten | 25 |
| 9. Notausschalter..... | 13 | 2. Motor anhalten | 27 |
| 10. Kippalarm | 13 | 3. Plattformsteuerung | 28 |
| 11. Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit. | 13 | 3-1 Fußschalter..... | 28 |
| 12. Drehsperre | 13 | 3-2 Fahren | 29 |
| 13. Reservepumpe | 13 | 3-2-1 Vorwärts und rückwärts fahren..... | 30 |
| 14. Überwachung des Gelenkarm-Verlängerungskabels | 13 | 3-2-2 Lenken..... | 30 |
| 15. Überlastsicherung | 13 | 3-2-3 Fahren mit hoher Geschwindigkeit..... | 30 |
| 16. Sperre Gelenkarm / Fahren | 14 | 3-3 Bedienung des Gelenkarms..... | 30 |
| 17. Verriegelung der Drehachse..... | 14 | 3-4 Drehen der Plattform | 30 |
| 18. Anschlagöse für Sicherheitsleine..... | 14 | 3-5 Notabschaltung (Motor abschalten) | 31 |
| | | 3-6 Bedienung der Reservepumpe..... | 31 |
| | | 3-7 Hupe | 32 |
| | | 3-8 Systemstörungslampe..... | 32 |
| | | 4. Bodensteuerung | 32 |
| | | 4-1 Freigabeschalter..... | 32 |
| | | 4-2 Bedienung des Gelenkarms..... | 33 |
| | | 4-4 Drehen der Plattform | 33 |
| | | 4-5 Notabschaltung (Motor abschalten) | 33 |
| | | 4-6 Bedienung der Reservepumpe..... | 34 |
| | | 4-7 Systemstörungslampe..... | 34 |

| | |
|---|-----------|
| 4-9 Luftablass aus der Plattformnivelliervorrichtung | 35 |
| 5. Abschleppen | 35 |
| 5-1 Feststellbremse lösen..... | 35 |
| Abschnitt 9 Notbetrieb | 38 |
| 1. Notabschaltung..... | 38 |
| 2. Notablass..... | 38 |
| 2-1 Plattformsteuerung..... | 39 |
| 2-2 Bodensteuerung | 39 |
| Abschnitt 10 Transport | 40 |
| 1. Vorbereitung des Transports..... | 40 |
| 2. Heben der Maschine..... | 41 |
| 3. Heben mit angehobenem Gelenkarm . | 42 |
| Abschnitt 11 Aufbewahrung | 43 |
| Abschnitt 12 Technische Daten..... | 44 |
| 1. Allgemeine Angaben..... | 44 |
| 2. Wirkungsbereich | 45 |
| 2-1 SP12C..... | 45 |
| 2-2 SP14CJ..... | 45 |

Abschnitt 1

Sicherheitsvorschriften

1. Gefahren durch Stromschlag

! GEFAHR

- Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert. Die Maschine darf nicht in der Nähe von Stromleitungen verwendet werden.
- Zu Stromleitungen und elektrischen Geräten ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand zu wahren, wobei die entsprechenden nationalen oder lokalen Vorschriften zu beachten sind. In Ermangelung nationaler oder lokaler Vorschriften sind die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Mindestsicherheitsabstände zu beachten:

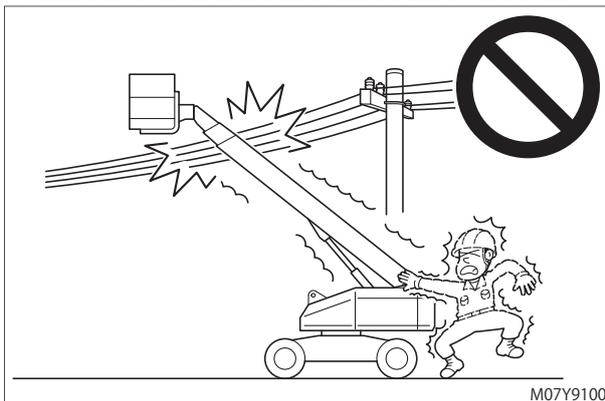


Abb. 1-1

| Spannung (Leiter zu Leiter) | Mindestsicherheitsabstand |
|--------------------------------|---------------------------|
| 0 bis 300 V | Kontakt vermeiden |
| 300 V bis 50 kV | 3,05 m |
| 50 kV bis 200 kV | 4,60 m |
| 200 kV bis 350 kV | 6,10 m |
| 350 kV bis 500 kV | 7,62 m |
| 500 kV bis 750 kV | 10,67 m |
| 750 kV bis 1000 kV | 13,72 m |

Tabelle 1-1

- Von Maschinen, die Strom führende Leitungen berühren, ist unbedingt Abstand zu halten. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst dann berühren oder in Betrieb nehmen, wenn die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

- Die Maschine darf während eines Gewitters oder Sturms nicht verwendet werden. Bei Schlechtwetter ist der Betrieb sofort einzustellen.
- Die Maschine darf nicht als Arbeitsfläche für Schweißarbeiten verwendet werden.

2. Kippgefahr

! GEFAHR

- Die auf dem Typenschild angegebene maximale Tragfähigkeit der Plattform darf auf keinen Fall überschritten werden.

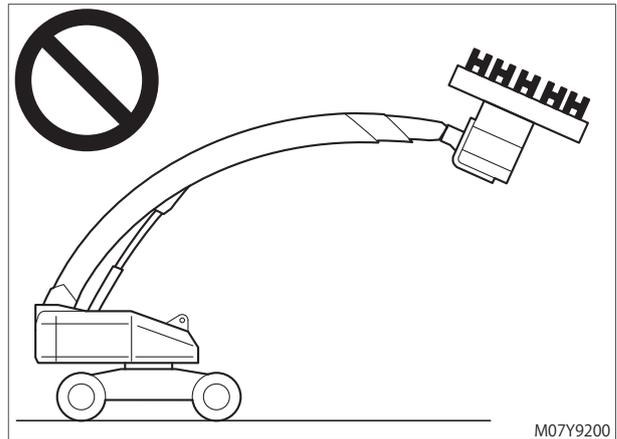


Abb. 1-2

- An der Maschine dürfen keine festen oder überhängenden Lasten angebracht werden. Die Lasten sind gleichmäßig über die Plattform zu verteilen.
- Die Maschine darf weder als Kran noch als Lift verwendet werden.

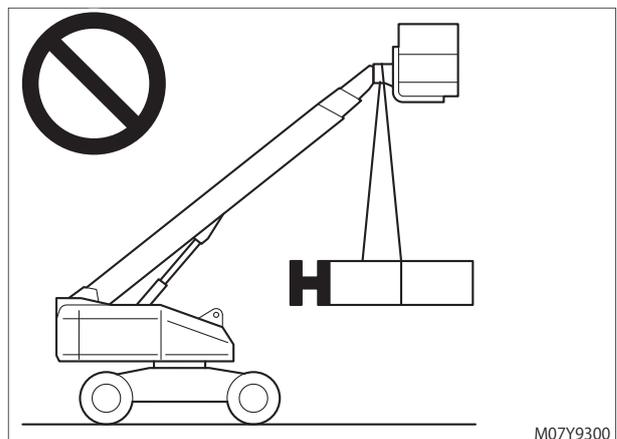


Abb. 1-3

- Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund steht.



Abb. 1-4

- Die Plattform darf weder angrenzende Bauwerke berühren noch an angrenzenden Bauwerken befestigt werden.

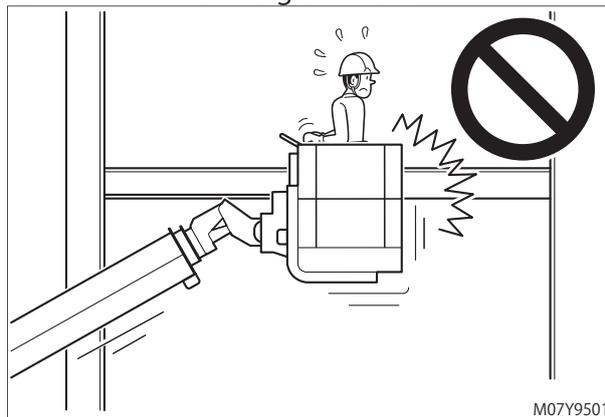


Abb. 1-7

- Die Plattform darf nicht angehoben werden, wenn die Maschine auf einer abschüssigen Fläche steht.
- Die Maschine darf nicht auf einem abschüssigen Gelände verwendet werden, dessen Neigungswinkel den zulässigen Höchstwert überschreitet. Wenn sich die Maschine um mehr als den zulässigen Höchstwert neigt, ertönt der Kippalarm und leuchtet das Kippwarnlicht auf. Nach Er tönen des Kippalarms sind alle Arbeiten sofort einzustellen. Höchstzulässiger Neigungswinkel: 5°

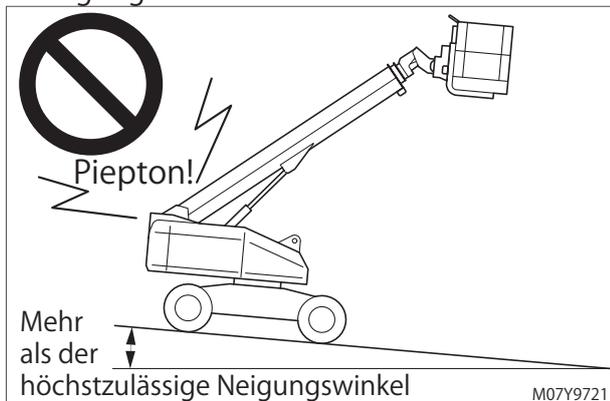


Abb. 1-5

- Stahlbalken oder Stromleitungen dürfen nicht über die Plattform gelegt und mit Hilfe des Gelenkarms angehoben werden.

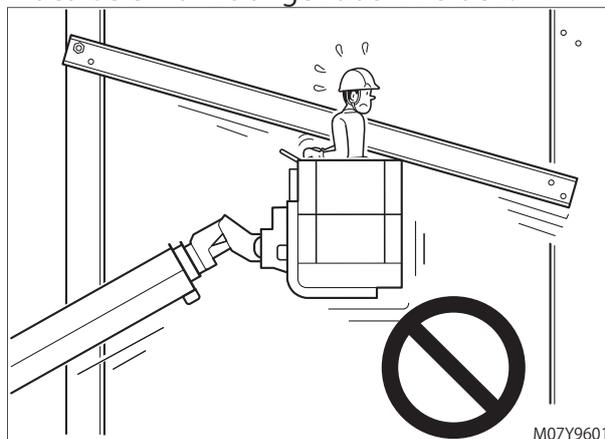


Abb. 1-8

- Wenn sich bei Fahrten auf abschüssigem Gelände eine Überschreitung des höchstzulässigen Neigungswinkel nicht vermeiden lässt, ist darauf zu achten, dass der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt wird.



Abb. 1-6

- Der Gelenkarm oder die Plattform dürfen weder zum Schieben noch zum Ziehen an Stromleitungen oder anderen Objekten verwendet werden.

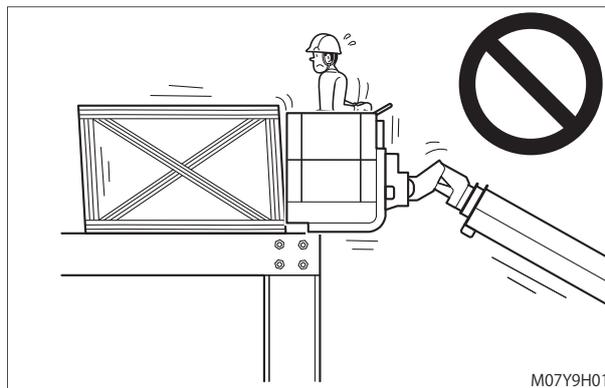


Abb. 1-9

- Das Fahrgestell der Maschine darf in keiner Weise fixiert werden.

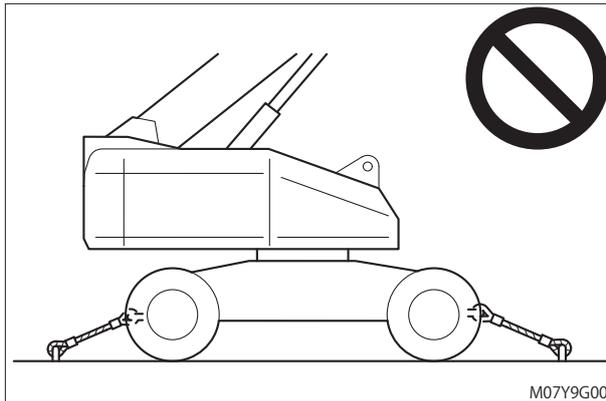


Abb. 1-10

- Die Maschine darf bei starken Windböen oder Sturm nicht in Betrieb genommen werden.
- Der Gelenkarm darf bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s nicht angehoben werden. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Gelenkarm 12,5 m/s überschreitet, ist der Gelenkarm sofort zu senken und der Betrieb der Maschine einzustellen.
- Die Windfangfläche darf nicht vergrößert werden, z. B. durch Abdeckung des Arbeitstischs mit einem Tuch. Dies beeinträchtigt die Stabilität der Maschine.
- Die Maschine darf nicht auf rutschigen oder vereisten Flächen verwendet werden. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, ist für einen Gleitschutz in Form von z. B. Ketten zu sorgen.
- Schalter dürfen weder verstellt noch deaktiviert werden.
- Die Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden.

3. Sturzgefahr

! GEFAHR

- Auf der Plattform der Maschine dürfen weder Leitern noch Hocker verwendet werden.

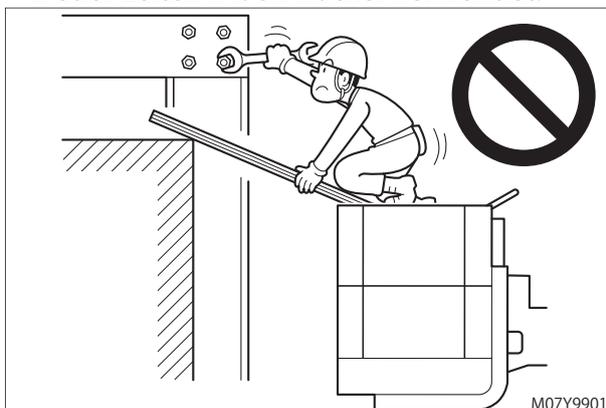


Abb. 1-11

- Es ist verboten, auf dem Sicherheitsgeländer zu sitzen, zu stehen oder auf das Geländer zu klettern bzw. von der Plattform auf eine andere Konstruktion zu springen.

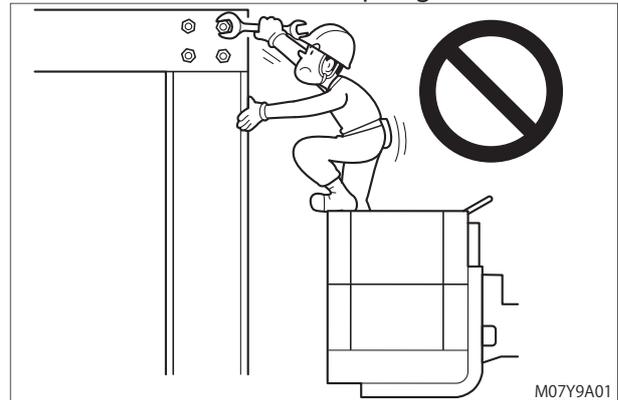


Abb. 1-12

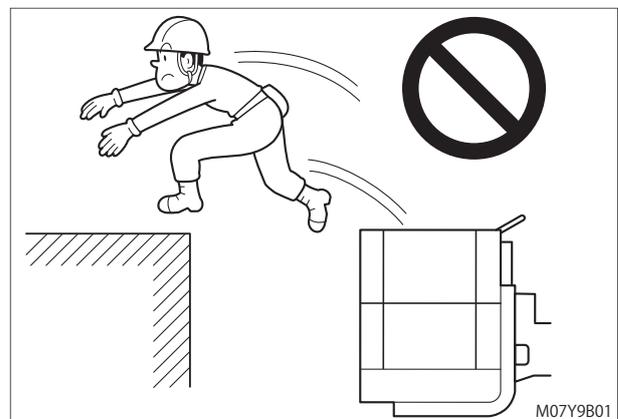


Abb. 1-13

- Ein Hinaufklettern zu oder Hinunterklettern von einer gehobenen Plattform ist untersagt.
- Der Plattformeinstieg ist vor dem Betrieb zu schließen. Der Betrieb der Maschine mit offenem Einstieg ist nicht gestattet.
- Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung zu befolgen. Auf der Plattform ist immer ein Anseilgurt zu tragen. Die Sicherheitsleine des Anseilgurts ist an der dafür vorgesehenen Anschlagöse auf der Plattform zu befestigen. Alle persönlichen Schutzausrüstungen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.



- Hebel sind vorsichtig zu bedienen, da der Bediener andernfalls von der Plattform stürzen könnte.



Abb. 1-14

- Während der Fahrt ist auf mögliche Kollisionsgefahren der Plattform mit Bauwerken etc. zu achten.

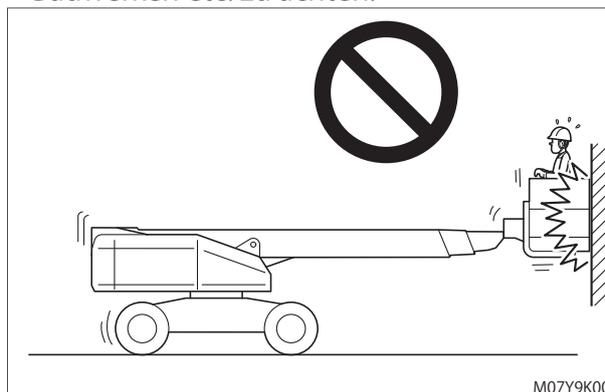


Abb. 1-16

4. Kollisionsgefahr

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Fahren sind die Pfeilaufkleber am Fahrgestell zu kontrollieren, um die Fahrtrichtung der Maschine festzustellen.

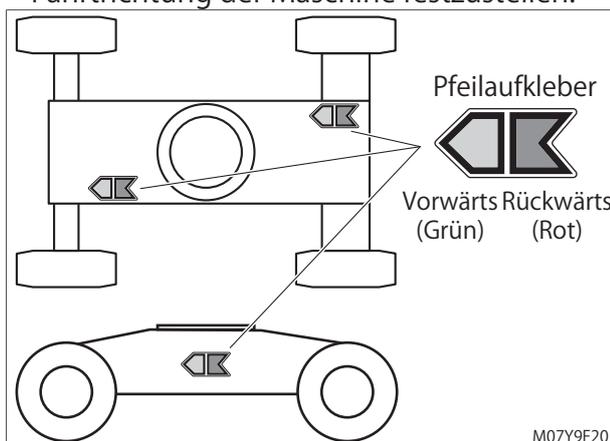


Abb. 1-15

- Die Plattform darf nicht auf den Boden prallen.

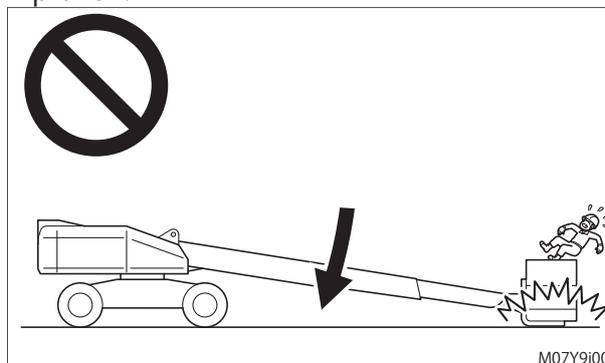


Abb. 1-17

5. Quetschgefahr

⚠️ WARNUNG

- Unter einer angehobenen Plattform dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

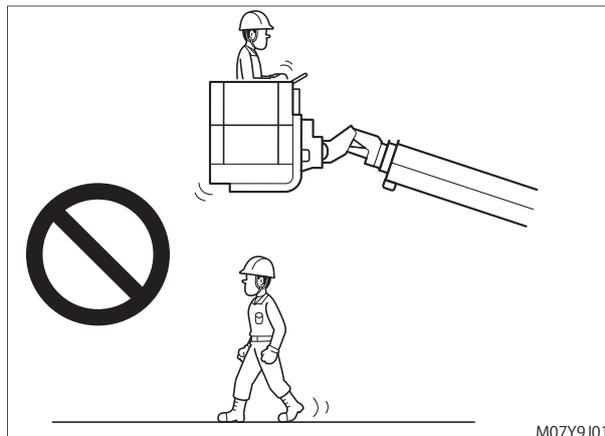


Abb. 1-18

- Vor der Durchführung von Prüfungen oder Reparaturen unter dem Gelenkarm oder der Plattform sind diese mit einer Sicherheitsvorrichtung gegen ein unbeabsichtigtes Absenken zu sichern.

- Beim Festhalten am Sicherheitsgelenk ist auf mögliche Einklemmgefahren zu achten.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände von der Plattform herunterfallen können. Herabfallende Gegenstände können Fahrzeuge beschädigen oder Passanten verletzen.

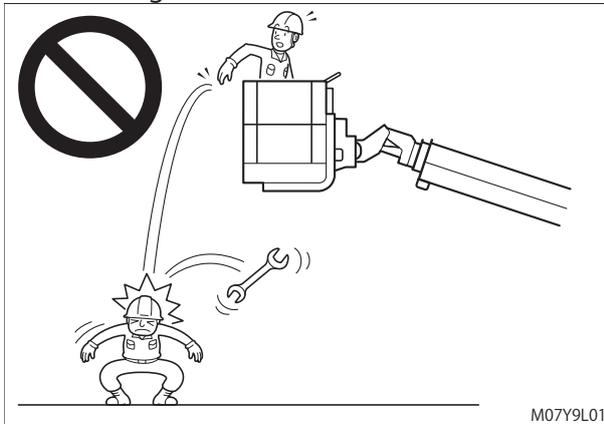


Abb. 1-21

6. Gefahren durch Beschädigungen der Maschine

! WARNUNG

- Beschädigte oder nicht einwandfrei funktionierende Maschinen dürfen nicht verwendet werden. Diese müssen sofort geprüft und ggf. repariert werden.
- Vor dem Betrieb bzw. vor jeder Arbeitsschicht sind alle Funktionen zu prüfen. Diese Prüfungen vor Inbetriebnahme unterliegen der Verantwortlichkeit des Bedieners.
- Diese Prüfungen sind auf einem festen, ebenen Untergrund und mit abgesenkter Plattform durchzuführen.
- Bei einer Beschädigung oder Störung ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.
- Alle Wartungsarbeiten sind gemäß dieser Bedienungsanleitung und der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durchzuführen.
- Es ist darauf zu achten, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber sind unverzüglich durch neue zu ersetzen.

7. Brand- und Explosionsgefahr

! WARNUNG

- Beim Umgang mit feuergefährlichen Substanzen (Treibstoff, Öl, etc.) ist alles zu unterlassen, was einen Brand auslösen könnte.
- Für den Notfall ist stets ein Erste-Hilfe-Koffer und ein Feuerlöschgerät bereitzuhalten.
- An Orten, an denen sich entzündliche oder explosive Gase bilden können, darf die Maschine nur bei ausreichender Belüftung in Betrieb genommen werden.

8. Batteriesicherheit

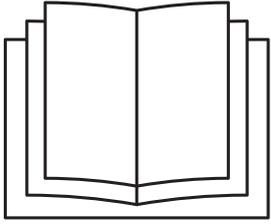
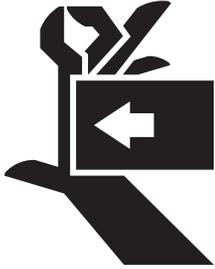
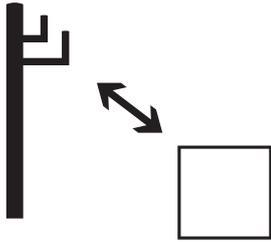
! WARNUNG

- Bei Prüfungen der Batterie der Maschine ist ein entsprechender Hand-, Augen- und Kopfschutz zu tragen. Hände, Augen und Gesicht müssen geschützt und jeglicher Kontakt der Batteriesäure mit Haut oder Kleidung muss vermieden werden.
- Batteriesäure, die mit der Haut oder Kleidung in Berührung gekommen ist, ist sofort mit Wasser abzuspolen. Bei einer Berührung der Augen mit Batteriesäure sind die Augen sofort mit reichlich Wasser zu spülen und ein Augenarzt muss unverzüglich verständigt werden.
- Die Batterie bildet feuergefährliches Wasserstoffgas, das unter bestimmten Bedingungen sogar explosiv ist. Brandauslöser wie Funken, offenes Feuer oder brennende Zigaretten sind von der Batterie fernzuhalten. Die Batterie darf nur in gut belüfteten Räumen aufgeladen werden.

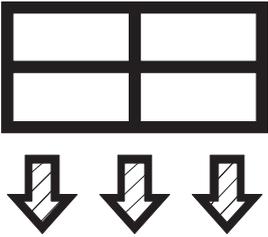
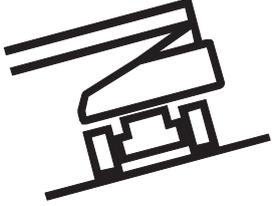
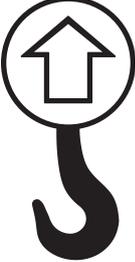
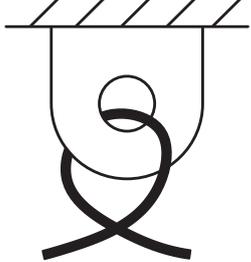
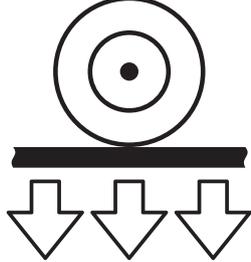
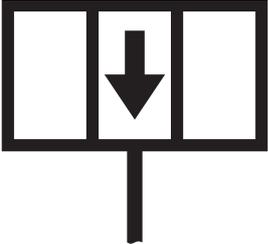
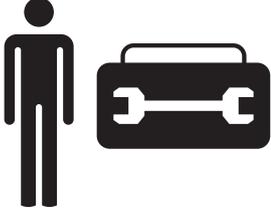
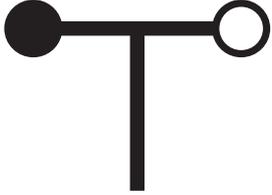
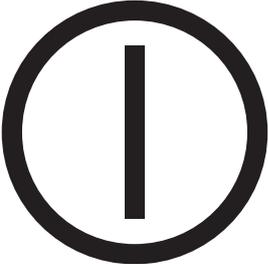
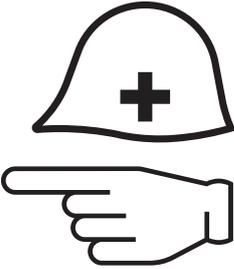
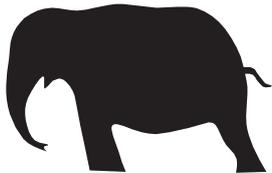
Abschnitt 2

Aufkleber

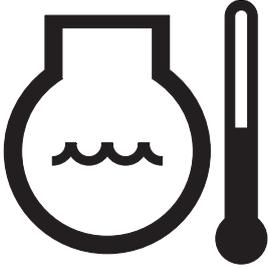
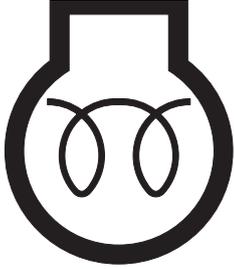
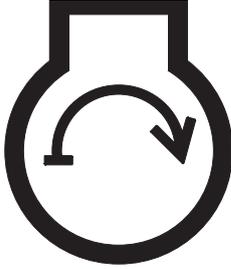
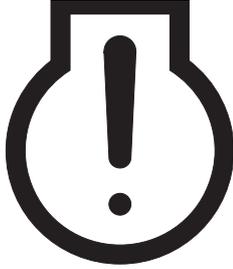
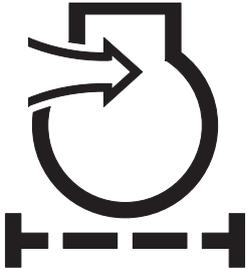
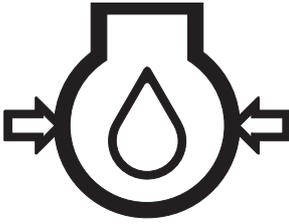
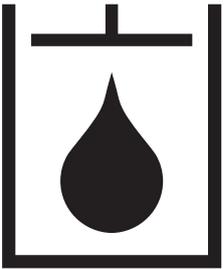
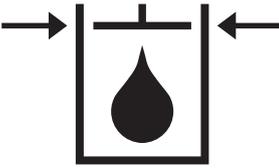
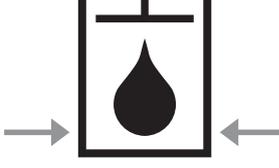
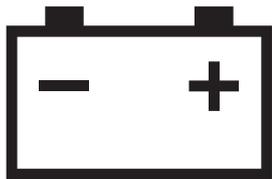
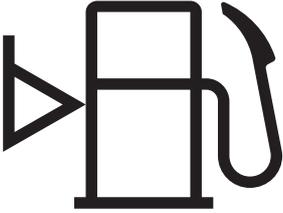
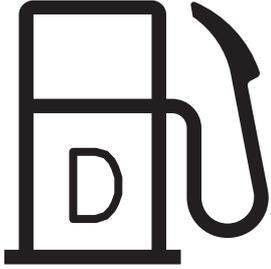
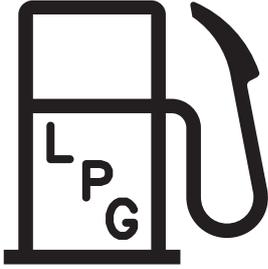
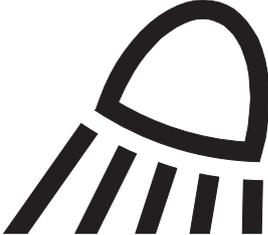
1. Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

| | | | |
|---|--|--|--|
|  <p>Bedienungsanleitung lesen.</p> |  <p>Quetschgefahr</p> |  <p>Quetschgefahr</p> |  <p>Brandgefahr</p> |
|  <p>Verletzungsgefahr</p> |  <p>Ausreichend Abstand halten.</p> |  <p>Heben verboten.</p> |  <p>Nicht mit Hochdruckgerät reinigen.</p> |
|  <p>Berühren verboten. Außer Reichweite bleiben.</p> |  <p>Betreten verboten</p> |  <p>Keine offene Flamme</p> |  <p>Nicht rauchen</p> |
|  <p>Jegliche Berührung mit Stromleitungen vermeiden.</p> |  <p>Die Maschine auf oder in der Nähe von unebenem Gelände oder weichem Untergrund nicht mit angehobenem oder ausgefahrenem Gelenkarm fahren.</p> |  <p>Den Gelenkarm nicht auf weichem, unebenem Untergrund anheben oder ausfahren.</p> |  <p>Lärmpegel in Dezibel</p> |

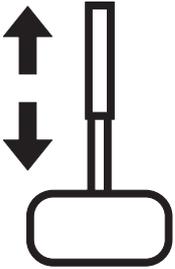
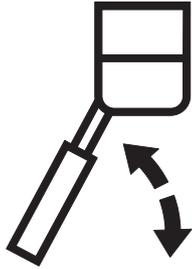
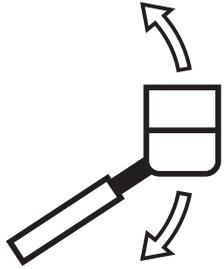
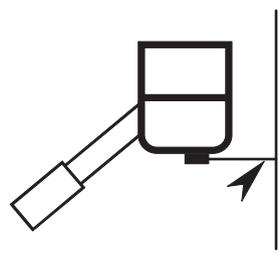
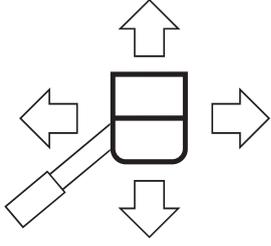
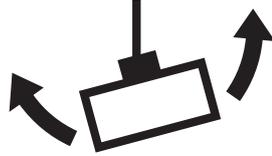
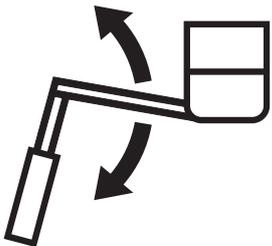
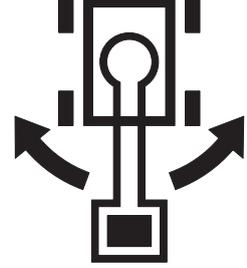
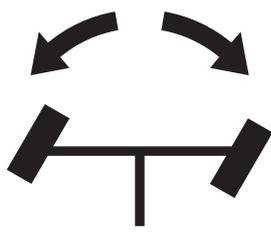
M07Y0420

| | | | |
|---|--|--|--|
|  <p>Überlastung der Plattform</p> |  <p>Systemstörung</p> |  <p>Ladestörung</p> |  <p>Kippalarm</p> |
|  <p>Anschlagöse für Sicherheitsleine</p> |  <p>Hebepunkt</p> |  <p>Befestigungspunkt</p> |  <p>Maximale Radbelastung</p> |
|  <p>Tragfähigkeit der Plattform</p> |  <p>Lasten (Personen und Geräte)</p> |  <p>Maximale manuelle Kraft</p> |  <p>Maximale Windgeschwindigkeit</p> |
|  <p>EIN und AUS</p> |  <p>Zündung</p> |  <p>Hupe</p> |  <p>Freigabeschalter</p> |
|  <p>Prüfung vor Inbetriebnahme</p> |  <p>Schnell</p> |  <p>Langsam</p> |  <p>Hohes Drehmoment</p> |

M07Y0520

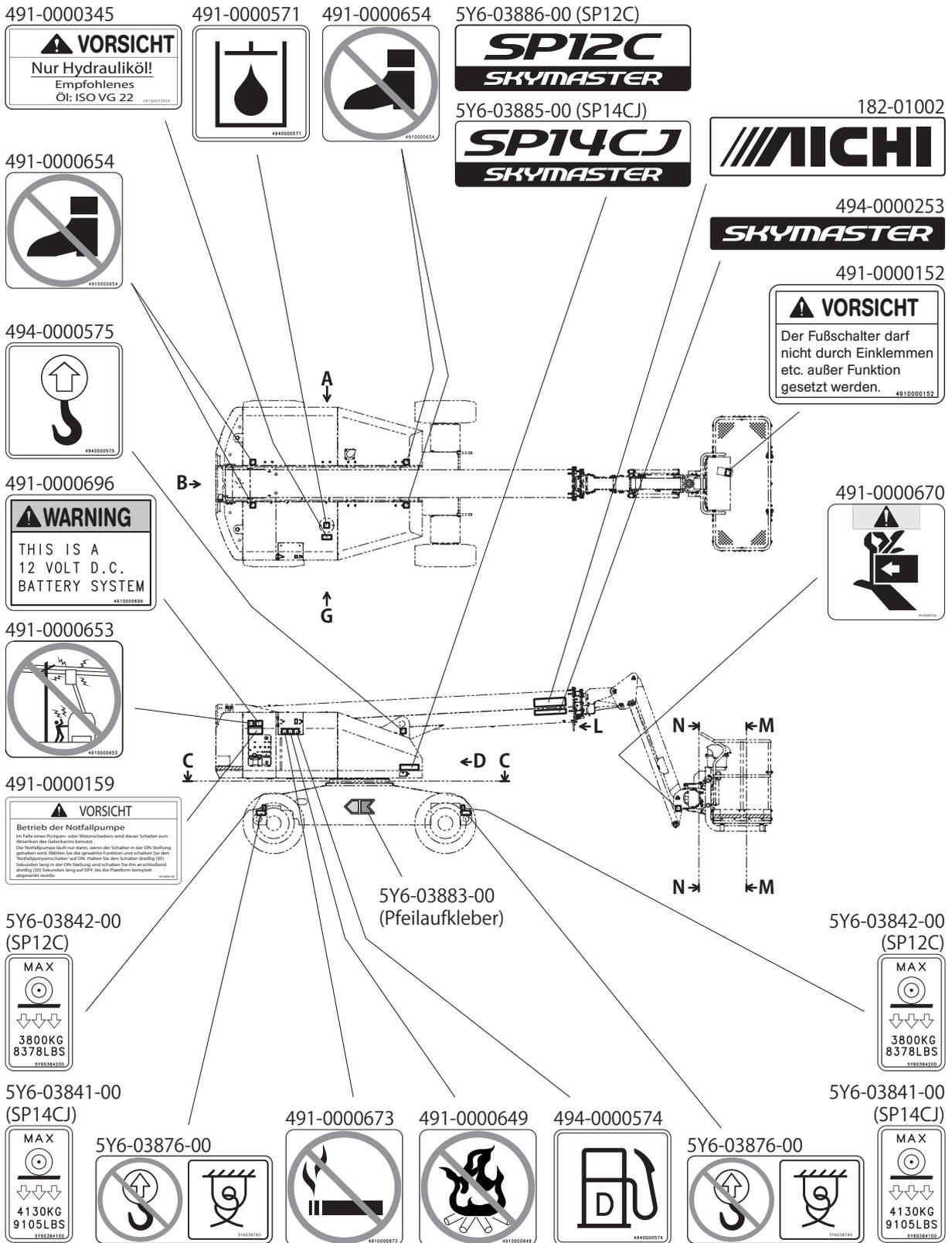
| | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| Wassertemperatur | Vorglühen | Motorstart | Motorausfall |
|  |  |  |  |
| Luftfilter | Öldruck | Reservepumpe | Generator |
|  |  |  |  |
| Hydrauliköl | Ölstand: Hoch | Ölstand: Niedrig | Batterie |
|  |  |  | |
| Treibstoffpegel | Dieseltreibstoff | Flüssiggastreibstoff | |
|  |  |  |  |
| Blinklicht | Drehsignal | Arbeitslicht | Scheinwerfer |

M07Y0620

| | | | |
|--|--|--|---|
|  <p>Gelenkarmteleskop</p> |  <p>Anhebung des Gelenkarms</p> |  <p>Plattformhöhenregler</p> |  <p>Plattformberührung</p> |
|  <p>Gelenkarm horizontal / vertikal</p> |  <p>Plattfordrehung</p> |  <p>Anhebung des Zusatzknickarms</p> |  <p>Gelenkarmdrehung</p> |
|  <p>Lenken: Links/Rechts</p> |  <p>Fahren: Vorwärts/Rückwärts</p> |  <p>Wahl Plattformsteuerung/ Aus/ Bodensteuerung</p> | |

M07Y0720

2. Sicherheitszeichen und deren Platzierung



182-01002



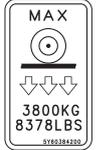
494-0000253



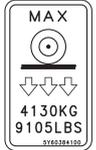
491-0000670



5Y6-03842-00 (SP12C)



5Y6-03841-00 (SP14CJ)



5Y6-03876-00



5Y6-03886-00 (SP12C)



5Y6-03885-00 (SP14CJ)



494-0000575



5Y6-03927-00



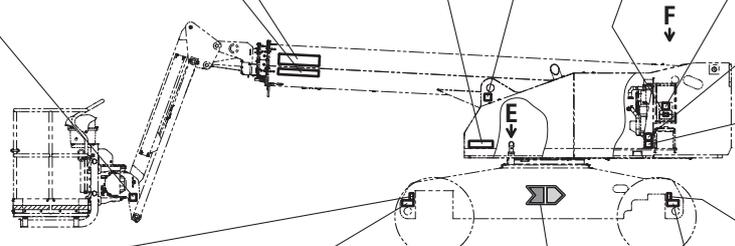
491-0000669



491-0000652



491-0000693



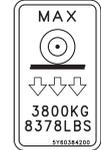
A

5Y6-03883-00 (Pfeilaufkleber)

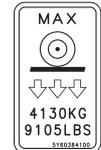
5Y6-03876-00



5Y6-03842-00 (SP12C)



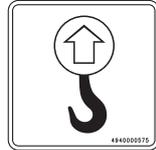
5Y6-03841-00 (SP14CJ)



494-0000575



494-0000575



494-0000578



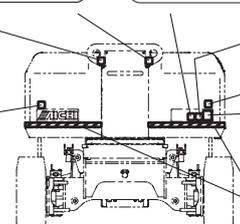
491-0000682



491-0000650



491-0000650



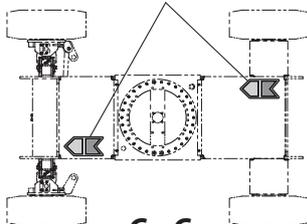
B

494-0000577 (Sicherheitsklebeband)

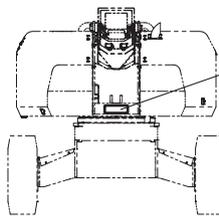
S49431-11



5Y6-03883-00 (Pfeilaufkleber)

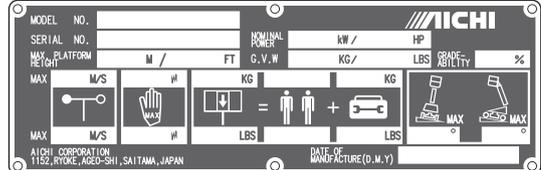


C-C



D

493-0000015



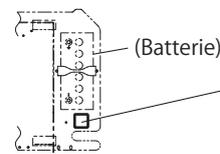
(Dreh Sperre)
(Dreh Scheibe)



494-0000170



E



F

494-0000673



491-0000700
EMERGENCY MANUAL OPERATION

491-0000701
EMERGENCY HAND LEVER

G
(Abdeckung Drehscheibe innen)

ROTATION RIGHT LEFT
ELEVATION UP DOWN
TELESCOPE IN OUT

491-0000669

H
(Abdeckung Sicherungshalter)

494-0000572

494-0000573

378-0000024
(Thermo label)

J-J **K-K**
(Hydraulikölbehälter)

5Y6-03925-00
(Sicherung)

| | | | | | | | | | | | |
|-------|------------|-------------|------|------|---------------|---------|----------|----------------|--------|------------|--|
| 20A | 20A | 20A | 10A | 10A | 10A | 10A | 5A | 5A | 5A | | |
| METER | LOWER MAIN | LOWER VALVE | HORN | STOP | UPPER CONTROL | BACK UP | LOWER ON | ENGINE CONTROL | SENSOR | HOUR METER | |

P
(Abdeckung Sicherungshalter innen)

5Y6-3847-00 (1,8 m Plattform)

550LBS = 352LBS + 198LBS
250KG = 160KG + 90KG
12,5m/s MAX
400N

491-0000557

Die Zugketten bzw. -seile dürfen nicht übermäßig stark gespannt werden. Verwenden Sie diese Ringe ausschließlich zum Fixieren der Zugketten bzw. -seile.

L

5Y6-3846-00 (2,4 m Plattform)

500LBS = 352LBS + 148LBS
227KG = 160KG + 67KG
12,5m/s MAX
400N

491-0000159

VORSICHT
Betrieb der Notfallpumpe
Jos pumppöytä on moottorin läheellä, pumpun voidaan laskea alas sillä kytkimellä.
Hätäpumpun käynnistys, kun kytkintä pidetään käynnistämässä. Vaihda haluttu toiminto ja aseta hätäpumpun kytkin käynnistämiseen. Pöytä kytkintä suorittamalla kolmen minuutin (30) sekunnin ajan päältä ja kolmen minuutin (30) sekunnin ajan pois (alhaalta) kumartamalla on täysin alhaalta.

494-0000552

494-0000552

491-0000669

494-0000557

494-0000549
(Sicherheitsklebeband)

M - M

494-0000549
(Sicherheitsklebeband)

5Y6-03843-00

GEFAHR
Eine Nichtbeachtung dieser Gefahrenquellen kann zu ernsthaften bzw. tödlichen Verletzungen führen

Kippgefahr

Stromstoßgefahr

- Diese Maschine ist nicht isoliert.
- Von Stromleitungen fern halten.
- Mindestabstand einhalten.

| Spannungsbereich (Phase zu Phase) | Sicherheitsabstand (Minimum) |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 50V bis 250V | 2,00 |
| 250V bis 500V | 4,00 |
| 500V bis 1000V | 7,25 |
| 1000V bis 1250V | 10,00 |
| 1250V bis 1500V | 13,75 |

WARNUNG
Diese Maschine darf ausschließlich von entsprechend qualifiziertem und bewährtem Personal bedient werden. Das Personal muss mit den Funktionen der Schaltvorrichtungen sowie mit den Betriebsabläufen der Maschine vertraut sein.

494-0000549
(Sicherheitsklebeband)

N - N

494-0000549
(Sicherheitsklebeband)

491-0000650

491-0000557

Die Zugketten bzw. -seile dürfen nicht übermäßig stark gespannt werden. Verwenden Sie diese Ringe ausschließlich zum Fixieren der Zugketten bzw. -seile.

491-0000557

Die Zugketten bzw. -seile dürfen nicht übermäßig stark gespannt werden. Verwenden Sie diese Ringe ausschließlich zum Fixieren der Zugketten bzw. -seile.

491-0000650

Abschnitt 3

Sicherheitsvorrichtungen

1. Überdruckventil

Diese Sicherheitsvorrichtung schützt die hydraulischen Komponenten, indem es sich bei übermäßigem Druck im Hydrauliksystem öffnet und Druck ablässt.

2. Einfaches Sperrventil am Hubzylinder des Gelenkarms

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich der Gelenkarm bei einem Bruch des Hydraulikschlauches von selbst senkt.

3. Zweifaches Sperrventil am Teleskopzylinder des Gelenkarms

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich der Gelenkarm bei einem Bruch des Hydraulikschlauches von selbst senkt.

4. Zweifaches Sperrventil am oberen Nivellierzylinder

Diese Sicherheitsvorrichtung gewährleistet, dass die Plattform bei einem Bruch des Hydraulikschlauches horizontal ausgerichtet bleibt.

5. Zweifaches Sperrventil am Zylinder des Zusatzknickarms (nur SP14CJ)

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich der Zusatzknickarm bei einem Bruch des Hydraulikschlauches von selbst senkt.

6. Fußschalter

Gelenkarm, Zusatzknickarm, Plattform und Fahrfunktion sind gesperrt, solange der Fußschalter nicht betätigt wird.

7. Aufhebung der Freischaltung

Diese Sicherheitsvorrichtung sorgt dafür, dass die Freischaltung wieder aufgehoben wird, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Fuß- bzw. Freigabeschalters weder der Gelenkarm, Zusatzknickarm oder die Plattform bedient werden oder die Maschine in Gang gesetzt wird. Die Stromanzeige blinkt. Wenn Sie den Schalter kurz loslassen, leuchtet die Stromanzeige auf. Betätigen Sie den Schalter danach noch einmal, um die Funktionen freizugeben.

8. Freigabeschalter (Bodensteuerung)

Gelenkarm, Zusatzknickarm und Plattform können nur dann vom Boden aus bedient werden, wenn der Freigabeschalter betätigt wurde.

9. Notausschalter

Bei Betätigung dieses Schalters wird die Stromzufuhr unterbrochen und die Maschine sofort angehalten.

10. Kippalarm

Der Kippalarm ertönt, wenn sich die Maschine um mehr als 5 Grad neigt.

11. Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit

Die Maschine kann nur mit begrenzter Geschwindigkeit gefahren werden, solange der Gelenkarm nicht eingefahren, unter die Horizontale abgesenkt und mittig nach hinten gedreht ist.

12. Drehsperre

Diese Sicherheitsvorrichtung sorgt dafür, dass sich die Drehscheibe während des Transports nicht drehen kann.

13. Reservepumpe

Die hydraulische Reservepumpe ist batteriebetrieben

und dient zum Senken der Plattform bei einem Ausfall des Motors oder der Hauptpumpe.

14. Überwachung des Gelenkarm- Verlängerungskabels

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass der Gelenkarm bei einem Defekt des Verlängerungskabels ausgefahren wird.

15. Überlastsicherung

Bei einer Überlastung der Plattform sorgt diese Sicherheitsvorrichtung dafür, dass alle Funktionen gesperrt werden, das Überlastungswarnlicht zu blinken beginnt und ein akustisches Warnsignal ertönt.

16. Sperre Gelenkarm / Fahren

Diese Sicherheitsvorrichtung sperrt alle Funktionen, wenn während der Fahrt der Gelenkarm bedient wird.

17. Verriegelung der Drehachse

Diese Sicherheitsvorrichtung sorgt für eine Verriegelung der Drehachse, es sei denn, dass der Gelenkarm in seine Ausgangsposition am Fahrgestell (mittig nach hinten) gedreht wird.

18. Anschlagöse für Sicherheitsleine

Die Anschlagöse dient zur Befestigung der Sicherheitsleine des Anseilgurts, um Abstürze zu verhindern.

19. Sicherheitsgeländer

Die Plattform ist an allen Seiten mit einem Sicherheitsgeländer versehen, um Abstürze zu verhindern.

Abschnitt 4

Bezeichnung der Teile

1. Bezeichnung der Teile

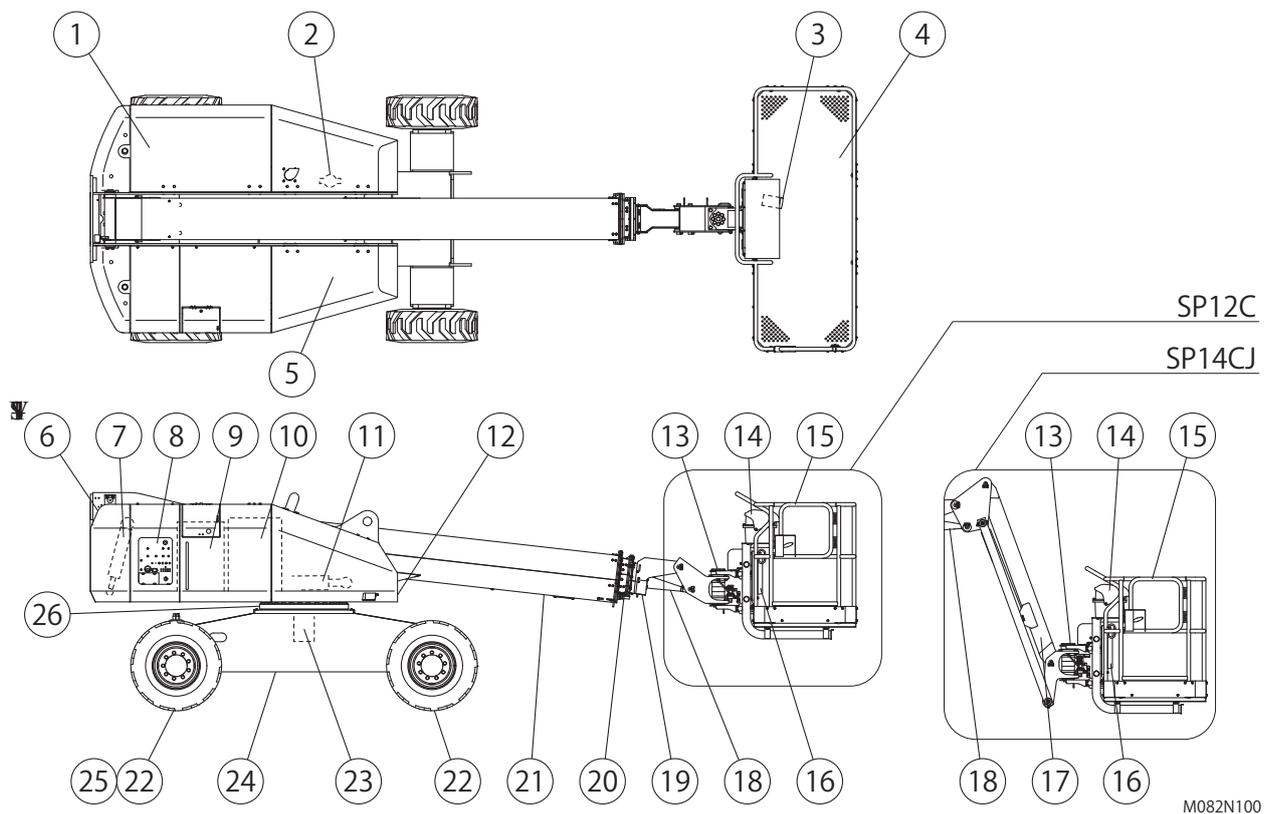


Abb.4-1

- | | |
|--|---|
| (1) Motor | (15) Plattformeinstieg |
| (2) Dreh Sperre | (16) Aufbewahrungsfach für Bedienungsanleitung |
| (3) Fußschalter | (17) Zusatzknickarm (nur SP14CJ) |
| (4) Plattform | (18) Plattform-Nivellierzylinder (Plattformsteuerung) |
| (5) Drehgetriebe | (19) 3. Gelenk |
| (6) Drehscheibe | (20) 2. Gelenk |
| (7) Plattform-Nivellierzylinder (Bodensteuerung) | (21) 1. Gelenk |
| (8) Bodenbedienpult | (22) Nicht lenkbares Hinterrad |
| (9) Treibstofftank | (23) Drehgelenk |
| (10) Hydraulikölbehälter | (24) Fahrgestell |
| (11) Hubzylinder | (25) Lenkbares Rad |
| (12) Typenschild | (26) Drehscheibenlager |
| (13) Drehaktuator | |
| (14) Plattformbedienpult | |

2. Upper control panel

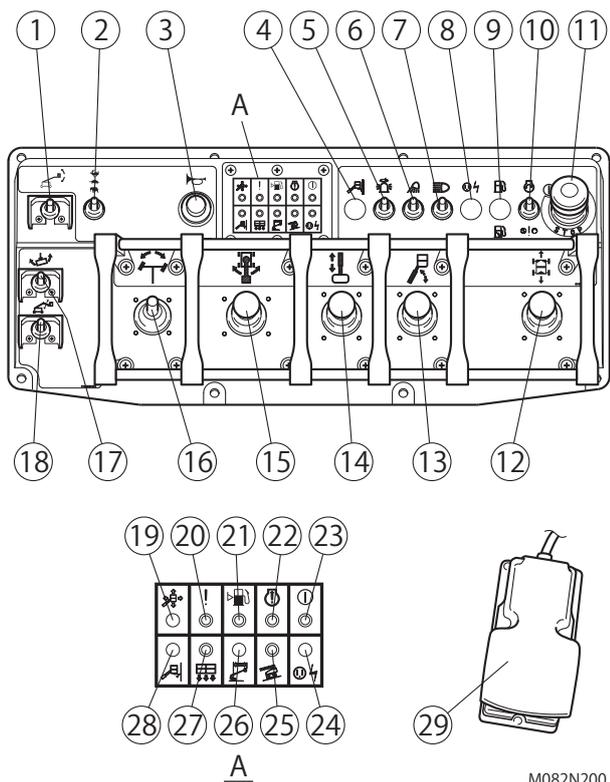


Abb. 4-2

(1) Plattformhöhenregler

Drücken Sie den Schalter nach oben, um die Plattform anzuheben, und nach unten, um die Plattform abzusenken.



(2) Geschwindigkeitsregler

- Stellen Sie den Schalter auf "HASE", um mit hoher Geschwindigkeit zu fahren.



- Stellen Sie den Schalter auf "SCHILDKRÖTE", um mit geringer Geschwindigkeit zu fahren.



- Stellen Sie den Schalter auf "ELEFANT", um den Motor bei Hangfahrten auf die erforderliche hohe Drehzahl zu bringen.



(3) Hupe

Drücken Sie auf den Hupenknopf, um einen Hupton auszulösen. Lassen Sie den Knopf los, um den Ton zu unterbrechen. Drücken Sie vor dem Losfahren auf die Hupe, um umstehende Personen zu warnen.

(4) Wird nicht verwendet

(5) Schalter für Drehblinklicht (falls vorhanden)

Betätigen Sie diesen Schalter, um das Drehblinklicht einzuschalten.

(6) Schalter für Arbeitslicht (falls vorhanden)

Betätigen Sie diesen Schalter, um das Arbeitslicht einzuschalten.



(7) Schalter für Scheinwerfer (falls vorhanden)

Betätigen Sie diesen Schalter, um den Scheinwerfer einzuschalten.



(8) Wird nicht verwendet

(9) Wird nicht verwendet

(10) Startschalter für Motor / Reservepumpe

- Wenn Sie diesen Schalter nach oben drücken, ohne den Fußschalter zu betätigen, schaltet sich der Motor ein.



- Drücken Sie diesen Schalter nach unten, um die Reservepumpe einzuschalten. (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 9.)



(11) Notausschalter

Betätigen Sie den Notausschalter, um alle Funktionen zu sperren. Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.

(12) Fahrsteuerhebel

Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Maschine vorwärts zu bewegen. Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Maschine rückwärts zu bewegen.

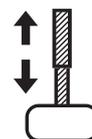
(13) Steuerhebel für Gelenkarm

Drücken Sie den Hebel nach oben, um den Gelenkarm zu heben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Gelenkarm zu senken.



(14) Steuerhebel für Gelenkteleskop

Drücken Sie den Hebel nach oben, um den Gelenkarm auszufahren. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Gelenkarm einzufahren.



(15) Steuerhebel für Gelenkarmdrehung

Drücken Sie den Hebel nach links, um den Gelenkarm im Uhrzeigersinn zu drehen. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um den Gelenkarm gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.



(16) Steuerwippschalter

Schieben Sie den Schalter nach links, um die Maschine nach links zu lenken. Schieben Sie den Schalter nach rechts, um die Maschine nach rechts zu lenken. Dieser Vorgang ist auch während der Fahrt möglich. Wenn sich der Steuerwippschalter in neutraler Position befindet, kehren auch die Räder in die neutrale Position zurück.



Die Stromanzeige leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter auf dem Bodenbedienpult auf "PLATTFORMSTEUERUNG" steht

(24) Wird nicht verwendet

(25) Kippwarnlicht

Wenn sich die Maschine um mehr als den zulässigen Höchstwert neigt, ertönt der Kippalarm und leuchtet das Kippwarnlicht auf.

(17) Plattform-Drehschalter

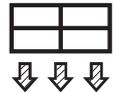
Schieben Sie den Schalter nach links, um die Plattform im Uhrzeigersinn zu drehen. Schieben Sie den Schalter nach rechts, um die Plattform gegen den Uhrzeigersinn zu drehen



(26) Wird nicht verwendet

(27) Überlastungswarnlicht

Bei einer Überlastung der Plattform blinkt dieses Licht, ertönt ein akustisches Warnsignal und alle Funktionen werden gesperrt.



(18) Schalter für Zusatzarmknick

Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Zusatzknickarm zu heben. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Zusatzknickarm zu senken.



(28) Wird nicht verwendet

(29) Fußschalter

Betätigen Sie den Fußschalter, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen.

(19) Wird nicht verwendet

(20) Systemstörungslampe

Diese Lampe leuchtet oder blinkt bei einer Störung des Computerüberwachungssystems.

Die Freischaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Fußschalters weder der Gelenkarm, Zusatzknickarm oder die Plattform bedient werden oder die Maschine in Gang gesetzt wird. Die Stromanzeige blinkt. Wenn Sie den Schalter kurz loslassen, leuchtet die Stromanzeige auf. Betätigen Sie den Schalter danach noch einmal, um die Funktionen freizugeben.

! VORSICHT

Stellen Sie den Betrieb der Maschine sofort ein und wenden Sie sich an den AICHI-Kundendienst, wenn diese Lampe aufleuchtet oder blinkt.

(21) Treibstoffwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet bei einem niedrigen Treibstoffpegel. Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet.

(22) Motorstörungsanzeige

Diese Lampe leuchtet bei einem Ausfall des Motors, z. B. durch eine Ladestörung, einen zu niedrigen Öldruck oder eine zu hohe Kühlwassertemperatur. Prüfen Sie die Anzeigelampen auf dem Bodenbedienpult, um die Ursache für die Störung festzustellen.



(23) Stromanzeige



3. Bodenbedienpult

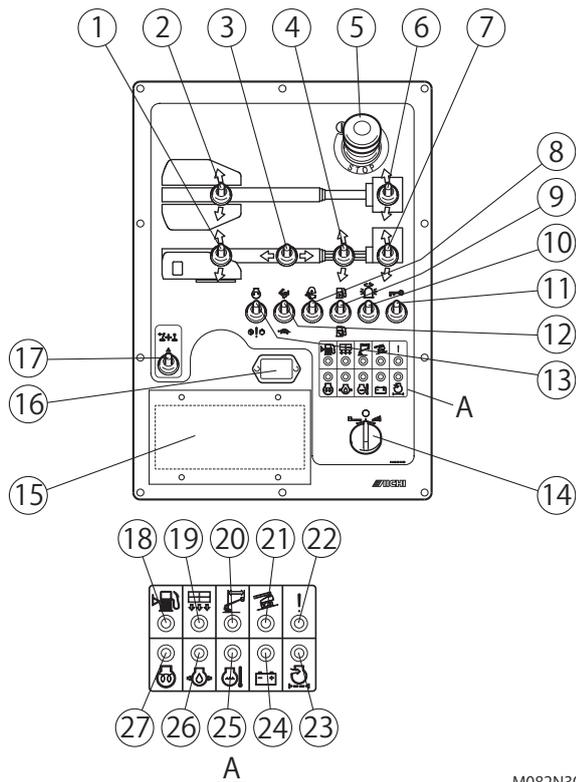


Abb. 4-3

M082N300

(1) Schalter für Gelenkarm

Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Gelenkarm zu heben. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Gelenkarm zu senken.

(2) Schalter für Gelenkarmdrehung

Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Gelenkarm gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Gelenkarm im Uhrzeigersinn zu drehen.

(3) Schalter für Gelenkteleskop

Schieben Sie den Schalter nach links, um den Gelenkarm einzufahren. Schieben Sie den Schalter nach rechts, um den Gelenkarm auszufahren.

(4) Schalter für Zusatzknickarm

Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Zusatzknickarm zu heben. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Zusatzknickarm zu senken.

(5) Notausschalter

Betätigen Sie den Notausschalter, um alle Funktionen zu sperren. Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.

(6) Plattform-Drehschalter

Schieben Sie den Schalter nach oben, um die Plattform gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Schieben Sie den Schalter nach unten, um die Plattform im Uhrzeigersinn zu drehen.

(7) Plattformhöhenregler

Drücken Sie den Schalter nach oben oder nach unten, um die Plattform anzuheben oder abzusenken.

(8) Prüfungsschalter

Befolgen Sie die Anweisung und drücken Sie den Prüfungsschalter während der Prüfung vor Inbetriebnahme nach oben.



(9) Wird nicht verwendet

(10) Schalter für Drehblinklicht (falls vorhanden)

Betätigen Sie diesen Schalter, um das Drehblinklicht einzuschalten.



(11) Wird nicht verwendet

(12) Geschwindigkeitsregler

- Stellen Sie den Schalter auf "HASE", um mit hoher Geschwindigkeit zu fahren.
- Stellen Sie den Schalter auf "SCHILDKRÖTE", um mit geringer Geschwindigkeit zu fahren.



(13) Startschalter für Motor / Reservepumpe

- Wenn Sie diesen Schalter nach oben drücken, ohne den Fußschalter zu betätigen, schaltet sich der Motor ein.
- Drücken Sie diesen Schalter nach unten, um die Reservepumpe einzuschalten. (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 9.)



(14) Schlüsselschalter für Wahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter nach links, um die Plattformsteuerung zu aktivieren. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Mitte, um die Maschine abzuschalten. Drehen Sie den Schlüsselschalter nach rechts, um die Bodensteuerung zu aktivieren.



(15) Sicherungshalter

(16) Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler funktioniert nur, wenn die Maschine fährt.

(17) Freigabeschalter

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben, um die Maschine vom Boden aus zu bedienen.

Die Freischaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Freigabeschalters weder der Gelenkarm, der Zusatzknickarm oder die Plattform bedient werden.

Die Stromanzeige blinkt. Wenn Sie den Schalter kurz loslassen, leuchtet die Stromanzeige auf. Betätigen Sie den Schalter danach noch einmal, um die Funktionen freizugeben.



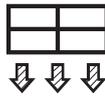
(18) Treibstoffwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet bei einem niedrigen Treibstoffpegel. Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet.



(19) Überlastungswarnlicht

Bei einer Überlastung der Plattform blinkt dieses Licht, ertönt ein akustisches Warnsignal und alle Funktionen werden gesperrt.



(20) Wird nicht verwendet

(21) Kippwarnlicht

Wenn sich die Maschine um mehr als den zulässigen Höchstwert neigt, ertönt der Kippalarm und leuchtet das Kippwarnlicht auf.



(22) Systemstörungslampe

Diese Lampe leuchtet oder blinkt bei einer Störung des Computerüberwachungssystems.



! VORSICHT

Stellen Sie den Betrieb der Maschine sofort ein und wenden Sie sich an die AICHI-Servicestelle, wenn diese Lampe aufleuchtet oder blinkt.

(23) Filterwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter, wenn diese Lampe aufleuchtet, während die Maschine in Betrieb ist.



(24) Ladeanzeigelampe

Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet, prüfen Sie das Ladesystem, wie z. B. Generator und Keilriemen.



(25) Wassertemperatur-Warnanzeige

Wenn die Kühlwassertemperatur des Motors den höchstzulässigen Wert überschreitet, schaltet sich der Motor ab und leuchtet diese Lampe auf, um den Motor vor Überhitzung zu schützen.



! VORSICHT

Wenn diese Lampe während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie sofort den Betrieb der Maschine ein und prüfen Sie das Motorkühlsystem z. B. auf einen zu niedrigen Kühlwasserstand oder defekten Keilriemen.

! GEFAHR

Bei einer Überhitzung des Motors darf der Kühlerverschlussdeckel nicht entfernt werden, solange das Kühlwasser noch heiß ist, da das Wasser ansonsten herausspritzt und Verbrennungen verursachen kann.

(26) Öldruckwarnanzeige

Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Prüfen Sie den Motorölkreislauf z. B. auf einen zu niedrigen Motorölstand, wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet.



(27) Vorglühlampe

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" oder "PLATTFORMSTEUERUNG" steht und erlischt, wenn das Vorglühen abgeschlossen ist.



Abschnitt 5

Prüfung des Arbeitsplatzes

WARNUNG

Fahren Sie die Maschine erst nach erfolgter Prüfung an den Arbeitsplatz.

- Prüfen Sie den Arbeitsplatz, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Achten Sie dabei auf folgende Gefahren:
 - Stromleitungen oder elektrische Geräte
 - Löcher
 - steile Hänge
 - rutschige oder vereiste Flächen
 - weichen Untergrund
 - Erhebungen
 - Schwellen
 - Schutt
 - Schlechtwetter
- Entfernen Sie mögliche Gefahren nach der Besichtigung des Arbeitsplatzes. Wenn diese Gefahren nicht beseitigt werden können, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden.
- Die Maschine darf nur auf festen, ebenen Böden, auf denen alle vier Räder gleichmäßigen Bodenkontakt haben, eingesetzt werden.

Abschnitt 6

Prüfung vor Inbetriebnahme

WARNUNG

- Nehmen Sie die Maschine nur dann in Betrieb, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Prüfungen vor Inbetriebnahme durchgeführt haben.
- Führen Sie die Prüfungen vor Inbetriebnahme auf einem festen, ebenen Untergrund durch. Beginnen Sie die Prüfung mit einer abgesenkten Plattform.
- Bei einer Beschädigung oder Störung ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen, entsprechend zu kennzeichnen und unverzüglich bei der nächstgelegenen autorisierten Servicestelle reparieren zu lassen. Die Verwendung einer beschädigten Maschine kann zu ernsthaften Unfällen führen.
- Bei Beschädigungen der Schweißnähte des Sicherheitsgeländers, wie z. B. Rissen, oder der Stangen, ist das Sicherheitsgeländer sofort auszutauschen.
- Beschädigte oder schlecht lesbare Aufkleber beeinträchtigen den richtigen Umgang mit der Maschine. Schmutzflecken auf Aufklebern sind sofort zu entfernen und unleserliche Aufkleber zu ersetzen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich während der Überprüfungen keine Lasten auf der Plattform befinden, weil die Überprüfungen in diesem Fall nicht vorschriftsgemäß durchgeführt werden können.

HINWEIS

Während der Fahrt der Maschine bzw. beim Heben oder Senken der Plattform ertönt ein Bewegungsalarm, der Umstehende warnt, einen Sicherheitsabstand zur Maschine einzuhalten.

1. Sichtprüfung

1-1 Schritt für Schritt

Schritt 1

Gehen Sie einmal um die Maschine herum und kontrollieren Sie die Maschine auf Öllecks, beschädigte Aufkleber oder sichtbare Beschädigungen an der Maschine.

Schritt 2

Prüfen Sie den Treibstoff-, Motoröl-, Kühlwasser- und Hydraulikölstand. Füllen Sie diesen bei Bedarf nach.

Schritt 3

Prüfen Sie den Gelenkarm, die Plattform und andere Teile auf Risse oder Brüche. Prüfen Sie die Maschine auf lose Bolzen und offene Abdeckungen.

Schritt 4

Prüfen Sie, ob alle Schmierstellen ausreichend geschmiert sind.

Schritt 5

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufkleber vorhanden, unbeschädigt und gut lesbar sind..

1-2 Vorbereitung der Funktionsprüfung

Schritt 6

Bringen Sie die Maschine in die folgende Ausgangsposition:

- Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- Position der Plattform: mittig
- Belastung der Plattform: 0 kg
- Winkel des Zusatzknickarms (nur SP14CJ): horizontal
- Anhebung des Gelenkarms: minimal
- Position des Gelenkarms: mittig und nach hinten gedreht

2. Funktionsprüfung

2-1 Prüfung des Bodenbedienpults

Prüfen Sie zuerst die Funktionen des Bodenbedienpults und danach jene des Plattformbedienpults.

Schritt 7

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" und vergewissern Sie sich, dass sofort nach dem Einschalten 3 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal ertönt.

! GEFAHR

Wenn kein akustisches Warnsignal ertönt, ist die Maschine defekt. Eine defekte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.

Schritt 8

Drücken Sie den Prüfungsschalter nach oben. Vergewissern Sie sich, dass nach Betätigung dieses Schalters 3 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal ertönt..

HINWEIS

Wenn das akustische Warnsignal nicht von selbst wieder verstummt, kann der Gelenkarm nicht bedient werden.

Schritt 9

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf warm laufen.

Schritt 10

Vergewissern Sie sich, dass alle Teile einwandfrei und geräuschlos funktionieren.

Schritt 11

Prüfen Sie die Sicherheitsvorrichtungen und vergewissern Sie sich, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

– Einstellung des Betriebs: Betätigen Sie während der Bedienung des Gelenkarms den Notausschalter und vergewissern Sie sich, dass sowohl der Gelenkarm als auch der Motor angehalten werden.

– Reservepumpe: Vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm mit der Reservepumpe bedient werden kann.

Schritt 12

Prüfen Sie die Hydraulikteile, Schläuche und Rohre auf Öllecks.

Schritt 13

Kontrollieren Sie die Gelenkteleskop-Verlängerungskabel auf Beschädigungen.

– Die Bewegungen des Gelenkarms müssen fließend und ruhig sein.

– Die Enden des Kabels dürfen nicht beschädigt sein.

Schritt 14

Fahren Sie den Gelenkarm ganz aus und heben Sie ihn bis in die äußerste Position an. Lassen Sie ihn ein paar Minuten in dieser Position und kontrollieren Sie, ob sich der Gelenkarm von selbst senkt.

2-2 Prüfung des Plattformbedienpults

Schritt 15

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG".

Schritt 16

Legen Sie den Anseilgurt an und steigen Sie auf die Plattform.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine des Anseilgurts sofort an der dafür vorgesehenen Anschlagöse.

Schritt 17

Starten Sie den Motor.

Schritt 18

Drehen Sie die Plattform und vergewissern Sie sich, dass sich die Plattform einwandfrei ohne übermäßiges Lenkungsspiel drehen lässt.

Schritt 19

Prüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen und vergewissern Sie sich, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

– Einstellung des Betriebs: Betätigen Sie während der Bedienung des Gelenkarms den Notausschalter und vergewissern Sie sich, dass sowohl der Gelenkarm als auch der Motor angehalten werden.

- Fußschalter: Lassen Sie während der Bedienung des Gelenkarms den Fußschalter los und vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm angehalten wird.
- Reservepumpe: Vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm mit der Reservepumpe bedient werden kann

Wenn Ihnen während der Schritte 1-19 etwas Ungewöhnliches auffällt, sollten Sie über das Plattformbedienpult Folgendes prüfen:

⚠️ GEFAHR

- Vor Beginn dieser Prüfungen muss der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Prüfungen, dass die Türen der Abdeckungen gut verschlossen und verriegelt sind.
Das plötzliche Öffnen einer Tür während des Betriebs der Maschine kann zu gefährlichen Situationen führen.

Schritt 20

Vergewissern Sie sich, dass der Kippalarm ertönt, wenn sich die Maschine um mehr als 5° , z. B. beim Fahren über einen Bordstein, neigt.

Schritt 21

Vergewissern Sie sich auf einer ebenen Fläche, dass sich die Fahrgeschwindigkeit nicht erhöhen lässt, wenn der Gelenkarm unter der Horizontalen ca. 1 m ausgefahren ist, auch wenn der Geschwindigkeitsregler auf "HOHE GESCHWINDIGKEIT" eingestellt wird.

Schritt 22

Drehen Sie den Gelenkarm mehrmals um mehr als 10° in beide Richtungen und prüfen Sie, ob die Drehachse verriegelt ist, wenn der Gelenkarm nicht mittig zentriert ist.

(1) Bringen Sie die Maschine in die folgende Ausgangsposition:

- Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- Position der Plattform: mittig
- Belastung der Plattform: 1 Bediener
- Winkel des Zusatzknickarms (nur SP14CJ): horizontal
- Anhebung des Gelenkarms: horizontal
- Position des Gelenkarms: mittig und nach hinten gedreht

- (2) Drehen Sie den Gelenkarm um ca. 10° gegen den Uhrzeigersinn. Die Drehachse sollte verriegelt sein.
- (3) Fahren Sie den linken Reifen auf einen 100 mm hohen Bordstein. Das Fahrgestell der Maschine sollte aus dem Lot sein.
- (4) Richten Sie den Gelenkarm in dieser Schräglage mittig aus. Die Drehachse sollte sich entriegeln und das Fahrgestell der Maschine wieder horizontal ausgerichtet sein.
- (5) Drehen Sie den Gelenkarm um ca. 10° im Uhrzeigersinn. Die Drehachse sollte verriegelt sein.
- (6) Fahren Sie den rechten Reifen auf einen 100 mm hohen Bordstein. Das Fahrgestell der Maschine sollte aus dem Lot sein.
- (7) Richten Sie den Gelenkarm in dieser Schräglage mittig aus. Die Drehachse sollte sich entriegeln und das Fahrgestell der Maschine wieder horizontal ausgerichtet sein.

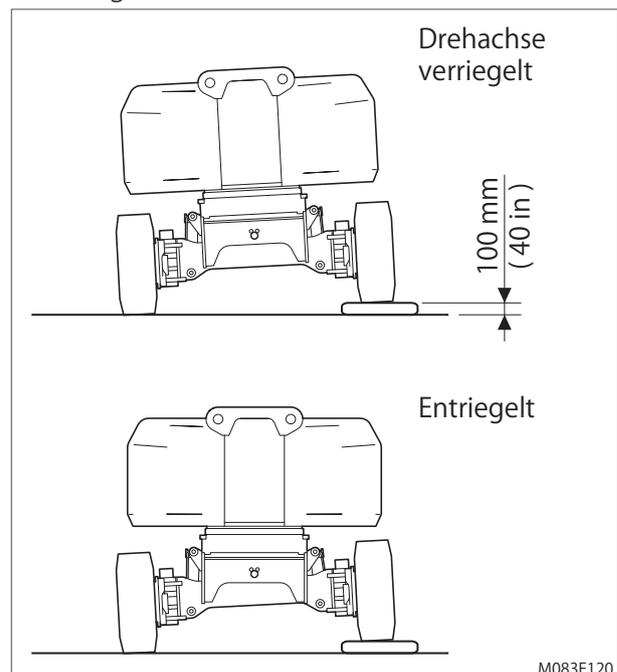


fig. 6-1

Abschnitt 7

Tägliche Wartungsarbeiten

1. Nach jedem Einsatz

Die Maschine ist nach jedem Einsatz wie folgt abzustellen:

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab.
- (2) Entfernen Sie alle Geräte und Materialien von der Plattform.
- (3) Fahren Sie den Gelenkarm voll ein und senken Sie ihn ganz ab.
- (4) Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüsselschalter auf "Aus" drehen, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.
- (5) Sichern Sie die Räder mit Bremsblöcken.
- (6) Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten durch.

2. Tägliche Wartungsarbeiten

Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal selbst durchgeführt werden.

2-1 Prüfung des Hydraulikölstands

- Ein korrekter Hydraulikölstand ist für den Betrieb der Maschine sehr wichtig. Ein zu niedriger Hydraulikölstand kann Beschädigungen an den Hydraulikteilen verursachen.
- Tägliche Prüfungen des Ölmesstabs (siehe Abb. 7-1) können eine Veränderung des Hydraulikölstands anzeigen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hinweisen kann.

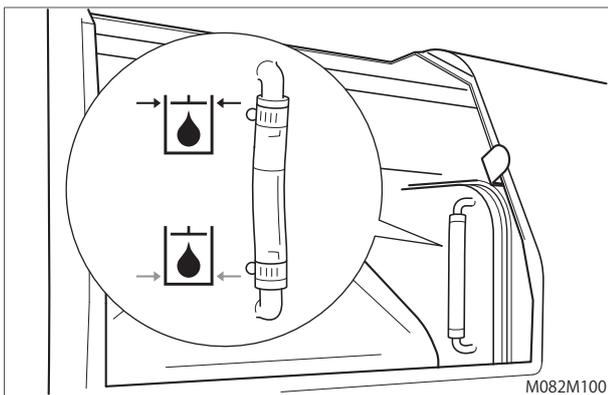


Abb. 7-1

2-2 Prüfung des Batteriesäurestands

Prüfen Sie täglich den Batteriesäurestand (insbesondere bei einer Verwendung der Maschine bei warmem und trockenem Klima).

Wenn der Batteriesäurestand weniger als 10 mm beträgt, füllen Sie nur destilliertes Wasser nach.

Wenn Sie eine andere Flüssigkeit nachfüllen, wird die Lebensdauer der Batterie erheblich beeinträchtigt. Halten Sie die Spannungspole und Oberfläche der Batterie sauber.

3. Planmäßige Wartungsarbeiten

- Führen Sie die monatlichen und jährlichen Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen in der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durch.
 - Je nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird, müssen die Aufzeichnungen über die Prüfungen mehrere Jahre lang aufbewahrt werden.
 - Bei Zweifel über den richtigen Umgang mit der Maschine, die durchzuführenden Prüfungen oder die zu verwendenden Ersatzteile wenden Sie sich bitte an die AICHI-Geschäftsstelle oder den nächstgelegenen autorisierten Kundendienst.
 - Ziehen Sie bezüglich der regelmäßig durchzuführenden Prüfungen die Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine zu Rate.
- Wenn die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet wurde, sind vor einer neuerlichen Verwendung der Maschine die monatlichen Wartungsarbeiten durchzuführen.

Chapter 8

Operation

HINWEIS

Während der Fahrt der Maschine bzw. beim Heben oder Senken der Plattform ertönt ein Bewegungsalarm, der Umstehende warnt, einen Sicherheitsabstand zur Maschine einzuhalten

1. Motor starten

Gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" und vergewissern Sie sich, dass sowohl die Öldruckwarnanzeige als auch die Ladeanzeigelampe aufleuchten.

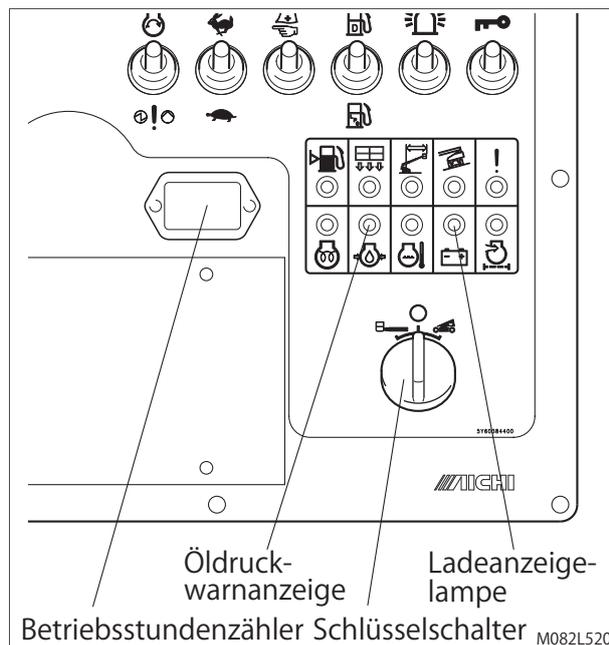


Abb. 8-1

⚠️ WARNUNG

Bei einer Überhitzung des Motors darf der Kühlerschlussdeckel nicht entfernt werden, solange das Kühlwasser noch heiß ist, da das Wasser ansonsten herausspritzt und Verbrennungen verursachen kann

HINWEIS

- Wenn eines der nachstehend aufgeführten Lampen während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie sofort den Betrieb der Maschine ein und versuchen Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung des Motors die Ursache für das Problem festzustellen.
- (a) Ladeanzeigelampe
Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet, liegt eine Ladestörung vor.
- (b) Öldruckwarnanzeige
Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet, liegt eine Störung des Motorölkreislaufes vor.
Prüfen Sie den Motorölkreislauf in diesem Fall (z. B. zu niedriger Motorölstand, austretendes Motoröl oder verstopfter Ölfilter).
- (c) Wassertemperatur-Warnanzeige
Wenn die Kühlwassertemperatur des Motors den höchstzulässigen Wert überschreitet, schaltet sich der Motor ab und leuchtet diese Lampe auf, um den Motor vor Überhitzung zu schützen. Diese Lampe leuchtet nicht auf, wenn der Schlüsselschalter gerade auf "EIN" gedreht wurde.
Wenn diese Lampe während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie sofort den Betrieb der Maschine ein und prüfen Sie die Motorkühlsysteme z. B. auf einen zu niedrigen Kühlwasserstand oder defekten Keilriemen.
- (d) Filterwarnanzeige
Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter, wenn diese Lampe aufleuchtet, während die Maschine in Betrieb ist.
- (e) Betriebsstundenzähler
Der Betriebsstundenzähler zeigt an, wie viele Stunden die Maschine in Betrieb war. Der Betriebsstundenzähler wird in der Regel bei Prüfungen, Wartungsarbeiten, beim Nachfüllen usw. abgelesen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Dreh Sperre entriegelt ist, bevor der Gelenkarm zu Beginn der Arbeit oder während der Prüfungen zum ersten Mal bedient wird.

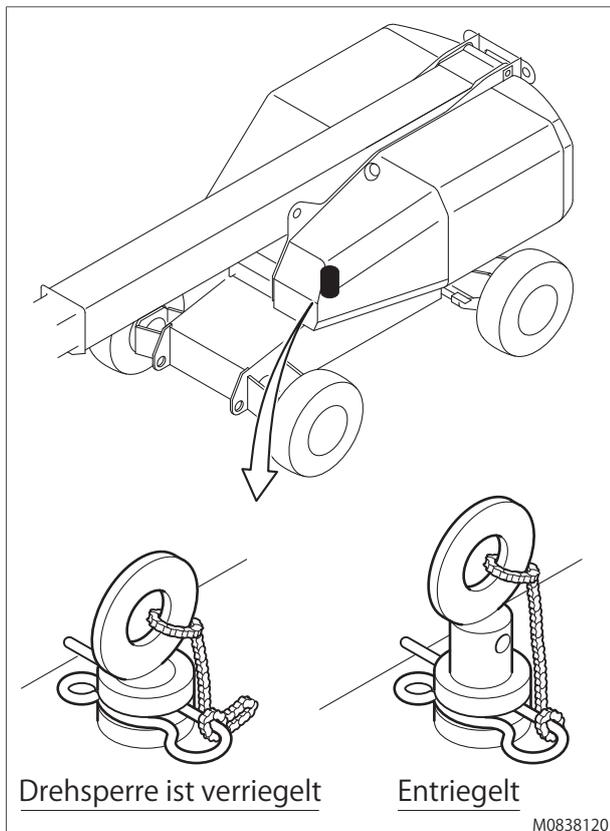


Abb. 8-2

- (2) Drehen Sie den Startschalter für den Motor auf "EIN."

Wenn sich der Motor aufgrund niedriger Temperaturen nicht gleich starten lässt, starten Sie den Motor erst, nachdem die Vorglühlampe erloschen ist.

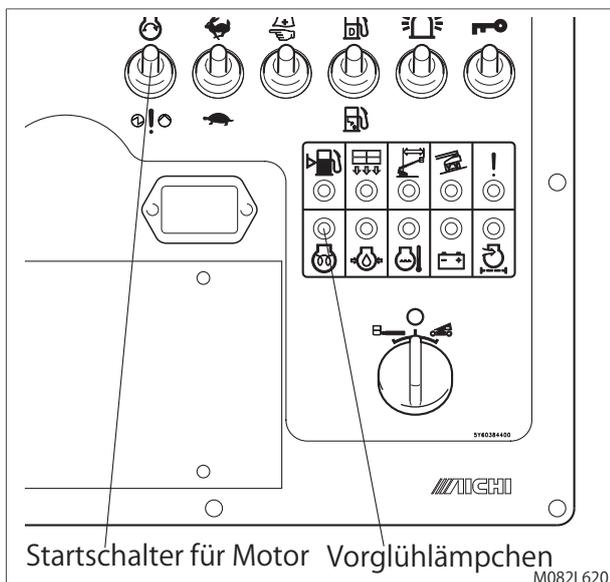


Abb. 8-3

HINWEIS

- Lassen Sie den Startschalter sofort los, sobald der Motor startet. Halten Sie den Schalter auf keinen Fall länger als 15 Sekunden auf "EIN". Andernfalls könnte der Anlasser beschädigt werden.
- Warten Sie bei einem Fehlstart 30 Sekunden oder länger, bevor Sie den Motor neu starten, um Motorschäden zu vermeiden.

- (3) Lassen Sie den Motor nach dem Starten ca. 5 Minuten lang im Leerlauf warmlaufen.

HINWEIS

Wenn die Außentemperatur unter die für das Hydrauliköl erforderliche Temperatur sinkt, fahren Sie die Maschine an einen warmen Ort, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann, und führen Sie erst danach Außenarbeiten durch.

- (4) Treibstoffwarnanzeige

Bei einem niedrigen Treibstoffpegel leuchtet diese Lampe auf. (Auf ebenem Untergrund leuchtet es auf, wenn sich noch ca. 30 Liter im Tank befinden.)

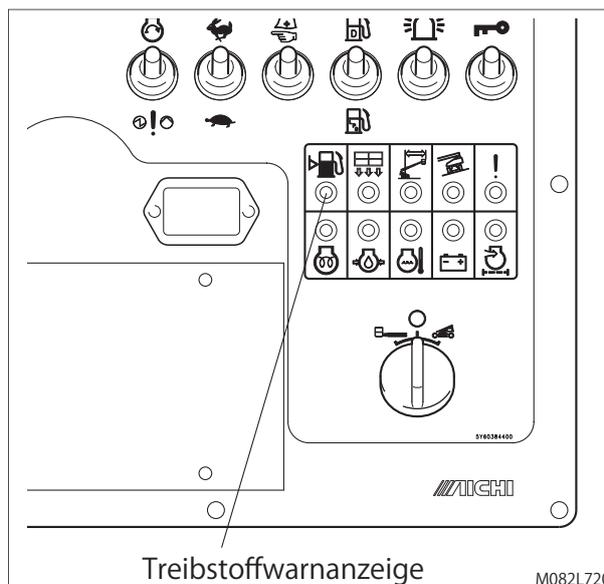


Abb. 8-4

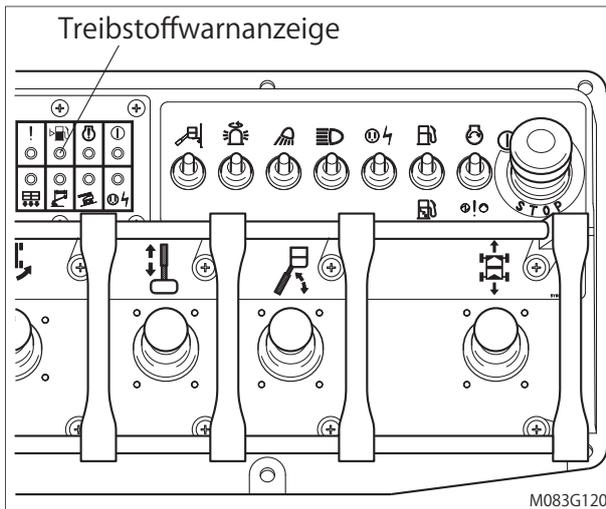


Abb. 8-5

HINWEIS

- Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 12).
- Das Fassungsvermögen des Treibstofftanks beträgt 120 Liter.

(5) Motor starten (über Plattformbedienpult)

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG". Starten Sie den Motor, indem Sie den Startschalter für den Motor gleichzeitig mit dem Fußschalter bedienen.

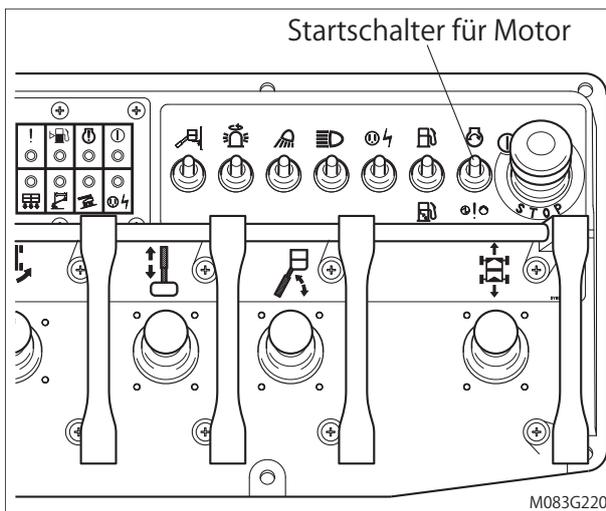


Abb. 8-6

HINWEIS

- Wenn der Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG" steht, leuchtet die Motorstörungsanzeige am Plattformbedienpult auf.
- Motorstörungsanzeige
Nach dem Starten des Motors erhöht sich die Drehzahl und erlischt die Motorstörungsanzeige. Wenn die Lampe während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Motorstörung vor.
- Bei einer Motorstörung lässt sich das defekte Teil ganz einfach mit Hilfe der Anzeigelämpchen am Bodenbedienpult feststellen. Stellen Sie den Betrieb der Maschine sofort ein, wenn die Wassertemperatur-, Öldruck- oder Filterwarnanzeige aufleuchtet, und versuchen Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung des Motors die Ursache für das Problem festzustellen.

2. Motor anhalten

- (1) Lassen Sie den Motor 3 Minuten im Leerlauf laufen.
- (2) Betätigen Sie den Notausschalter oder drehen Sie den Schlüsselschalter auf "AUS"

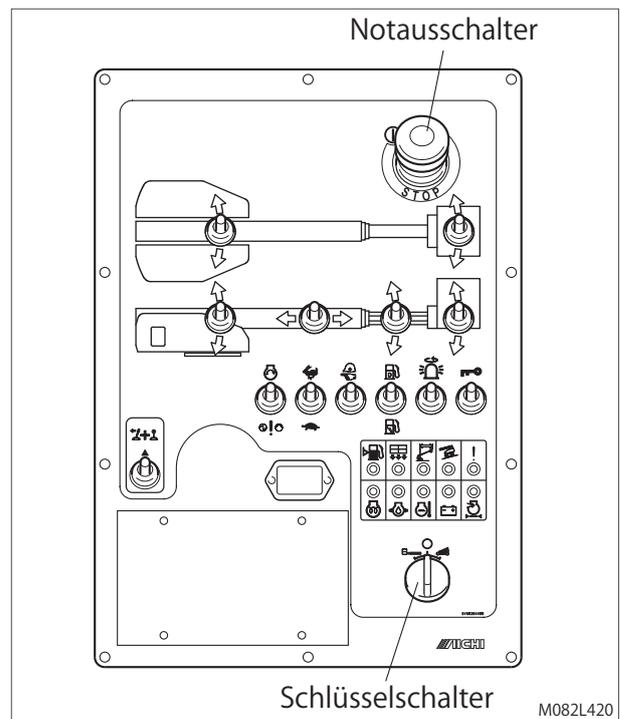


Abb. 8-7

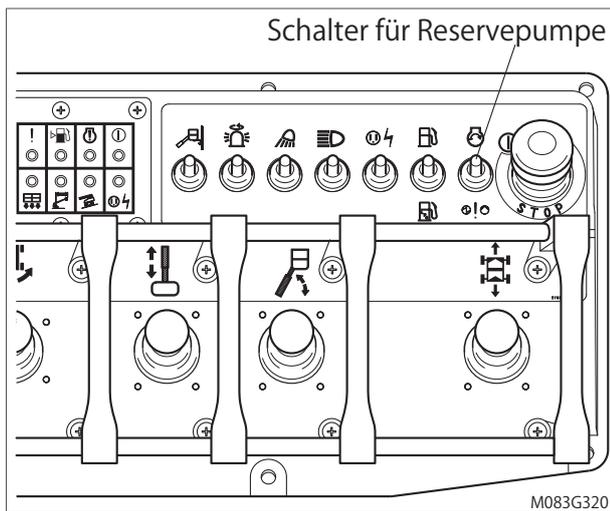


Abb. 8-8

3. Plattformsteuerung

GEFAHR

Tragen Sie bei der Steuerung der Maschine über das Plattformbedienpult immer einen Anseilgurt und befestigen Sie die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Anschlagöse. Befestigen Sie sie an keiner anderen Stelle.

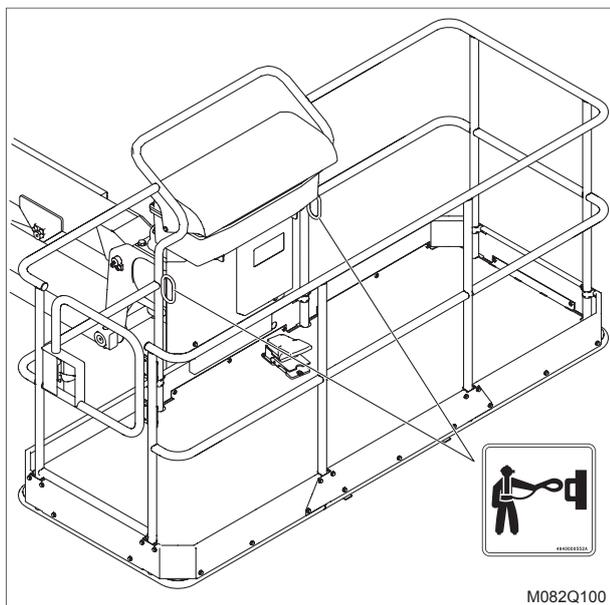


Abb. 8-9

WARNUNG

- Sorgen Sie während der Arbeiten für einen festen Stand auf der Plattform. Wenn Sie nicht mit beiden Beinen auf der Plattform stehen, was z. B. der Fall ist, wenn Sie auf das Sicherheitsgeländer klettern, können Sie Ihr Gleichgewicht verlieren und von der Plattform stürzen.
- Bevor Sie den Gelenkarm drehen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Objekte in der Nähe der Drehscheibe befinden. Wenn der Gelenkarm nicht angehoben werden kann und Sie keine Sicht auf die Drehscheibe haben, lassen Sie sich beim Drehen des Gelenkarms assistieren.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass die Plattform horizontal ausgerichtet ist. Wenn die Plattform geneigt ist, bringen Sie die Plattform wieder in eine horizontale Lage, indem Sie die Anweisungen zur Nivellierung der Plattform befolgen.
- Um Sturz- oder Rutschunfälle bei Arbeiten auf der Plattform zu vermeiden, müssen Sie für Ordnung auf der Plattform sorgen und Wasser, Öl, etc. gründlich mit einem Tuch aufwischen.
- Beim Drehen des Gelenkarms ist besondere Vorsicht geboten. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Drehbereich befinden.
- Achten Sie darauf, dass keine kleinen Objekte in die Nähe der Steuerhebel herumliegen. Diese könnten zwischen den Steuerhebeln eingeklemmt werden und eine Betriebsstörung verursachen.

HINWEIS

Achten Sie bei Anstreicherarbeiten darauf, dass das Plattformbedienpult abgedeckt ist, nachdem die Plattform in die richtige Position gebracht wurde, und halten Sie die Aufkleber sauber.

3-1 Fußschalter

WARNUNG

Lassen Sie während der Arbeiten oder nach Beendigung eines Vorgangs den Fußschalter los. Betreiben Sie die Maschine auf keinen Fall, wenn die Position des Fußschalters z. B. mit einem Tau fixiert wurde. Dies kann zu einer Betriebsstörung und gefährlichen Situationen führen.

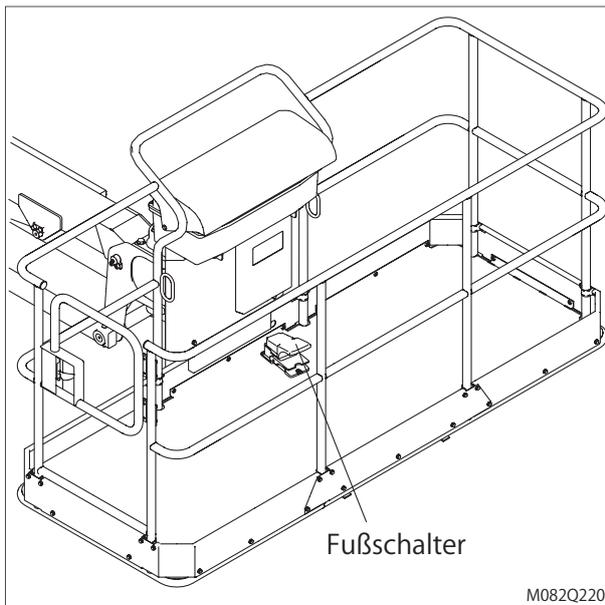


Abb. 8-10

Mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Situationen ist der Fußschalter bei allen Bedienungsabläufen zu bedienen:

- Starten des Motors
- Einstellung des Betriebs
- Betätigung der Hupe
- Bedienung des Arbeitslichts (falls vorhanden)
- Bedienung der Scheinwerfer (falls vorhanden)

3-2 Fahren

Das Fahren wird über den Fahrsteuerhebel, den Steuerwippschalter und den Geschwindigkeitsregler gesteuert.

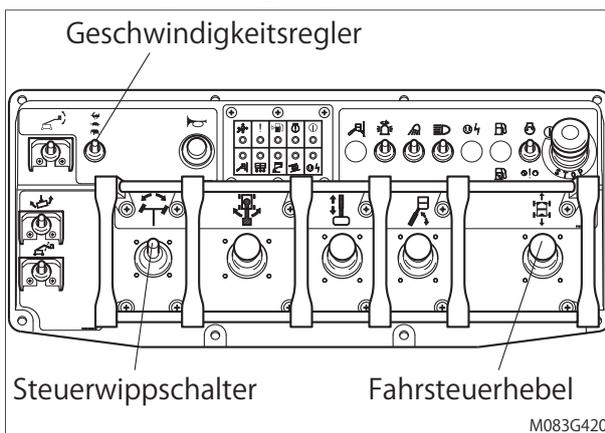


Abb. 8-11

! WARNUNG

- Wenn die Drehscheibe um 180° gedreht wurde, ist zu beachten, dass sich die Maschine in entgegengesetzter Richtung zur Hebelbewegung bewegt. Vor dem Fahren ist die Richtung des Pfeils auf dem Aufkleber am Fahrgestell zu kontrollieren, um die Fahrtrichtung der Maschine festzustellen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Fahrtrichtung befinden.

! VORSICHT

- Wenn sich bei Fahrten auf abschüssigem Gelände eine Überschreitung des höchstzulässigen Neigungswinkel nicht vermeiden lässt, ist darauf zu achten, dass der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt wird.
- Achten Sie beim Anfahren der Maschine auf eine sanfte und langsame Betätigung des Hebels. Abrupte Bewegungen sind gefährlich und zu vermeiden.
- Regeln Sie die Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe des Fahrsteuerhebels.
- Das Bedienpersonal auf der Plattform hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung zu befolgen. Auf der Plattform ist immer ein Anseilgurt zu tragen, wobei die Sicherheitsleine des Anseilgurts an der dafür vorgesehenen Anschlagöse auf der Plattform zu befestigen ist.
- Vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen.
- Heben Sie den Gelenkarm beim Fahren an, so dass er sich in einer fast horizontalen Position befindet, und vergewissern Sie sich, dass Sie vorne alles überblicken und sicher fahren können.
- Achten Sie beim Fahren auf einen ausreichenden Abstand zwischen der Fahrfläche und der Unterseite der Plattform bzw. der Spitze des Gelenkarms. Bei einem unzureichenden Abstand kann es - je nach Beschaffenheit des Geländes - zu einer Berührung der Unterseite der Plattform bzw. der Spitze des Gelenkarms mit der Fahrfläche und somit zu Beschädigungen kommen. Insbesondere dann, wenn ein Zusatzknickarm befestigt ist, ist darauf zu achten, dass der Zusatzknickarm voll angehoben ist.

3-2-1 Vorwärts und rückwärts fahren

! VORSICHT

- Stellen Sie mit Hilfe des Pfeilaufklebers die Fahrtrichtung der Maschine fest.
- Während der Bedienung des Fahrsteuerhebels ertönt ein kontinuierliches Warnsignal.

Betätigen Sie den Fußschalter und drehen Sie den Fahrsteuerhebel in Fahrtrichtung.

3-2-2 Lenken

Betätigen Sie den Fußschalter und den Steuerwippschalter gleichzeitig, wenn Sie die Richtung ändern möchten.

3-2-3 Fahren mit hoher Geschwindigkeit

! GEFAHR

- Lenken Sie die Maschine bei hoher Geschwindigkeit nur geradeaus.
- Schalten Sie die Maschine vor dem Abbiegen auf eine mittlere oder niedrige Geschwindigkeit zurück.
- Andernfalls kann die Plattform weit ausschlagen und der Bediener von der Plattform geworfen werden.

! VORSICHT

- Fahren Sie nur auf ebenen Flächen, bei guter Sicht nach vorne und bei längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.
- Unter normalen Bedingungen sollte der Geschwindigkeitsregler auf "NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT" eingestellt sein.
- Bei hoher Geschwindigkeit erhöht sich automatisch die Drehzahl des Motors. Vermeiden Sie Änderungen der Fahrgeschwindigkeit, weil dies zu abrupten Bewegungen der Maschine führt.
- Fahrten mit hoher Geschwindigkeit sind nur dann erlaubt, wenn der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt ist und der Drehwinkel weniger als 10° beträgt. Ist dies nicht der Fall, wird die Geschwindigkeit automatisch begrenzt, auch wenn der Geschwindigkeitsregler auf "HOHE GESCHWINDIGKEIT" eingestellt ist.

3-3 Bedienung des Gelenkarms

! GEFAHR

Der Gelenkarm oder die Plattform dürfen nicht gegen den Boden oder Objekte prallen oder dazu verwendet werden, Objekte nach oben zu befördern.

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Drehen des Gelenkarms, dass dadurch keine Personen oder Objekte gefährdet werden und sich keine Hindernisse in Bewegungsrichtung befinden.

Die Drehscheibe ragt beim Drehen des Gelenkarms 850 mm über die Breite des Fahrgestells hinaus. Beachten Sie daher die Bewegung der Drehscheibe und vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Drehscheibe befinden. Wenn der Gelenkarm nicht angehoben werden kann und Sie keine Sicht auf die Drehscheibe haben, lassen Sie sich beim Drehen des Gelenkarms assistieren.

! VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Drehen des Gelenkarms, dass die Drehsperre entriegelt ist.
- Wenn der Gelenkarm gedreht wird, während sich die Maschine in Schräglage befindet, wird die Drehung nicht gleichmäßig, sondern ruckartig ausgeführt.
- Achten Sie auf die Richtung, in die sich die Drehscheibe beim Drehen bewegt.
- Wenn der Gelenkarm nicht angehoben werden kann und Sie keine Sicht auf die Drehscheibe haben, führen Sie die Drehung unter Aufsicht eines Helfers aus.

3-4 Drehen der Plattform

! VORSICHT

- Halten Sie die Plattform beim Fahren horizontal.
- Halten Sie beim Drehen der Plattform die Maschine an und prüfen Sie die Umgebung auf mögliche Gefahren.

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Plattform-Drehschalter, um die Plattform zu drehen.

3–5 Notabschaltung (Motor abschalten)

! VORSICHT

- Wenn der Gelenkarm längere Zeit in ein- und derselben Position bleiben soll, empfiehlt es sich, die Plattform in die gewünschte Position zu bringen und vor Beginn der Arbeiten den Notausschalter zu betätigen, um eine Betriebsstörung zu vermeiden.
- Wenn sich der Gelenkarm trotz Betätigung des Notausschalters allmählich von alleine senkt, kann dies am Zylinder liegen, der sich von selbst senkt. Starten Sie in diesem Fall den Motor oder die Reservepumpe und bewegen Sie den Hebel in die der Bewegung des Gelenkarms entgegengesetzte Richtung, um dies auszugleichen. Fahren Sie den Gelenkarm schnell und ganz ein und stellen Sie danach den Betrieb der Maschine ein.
- Wenn ein Vorgang wegen einer Betriebsstörung eingestellt werden muss, ist der Betrieb der Maschine umgehend einzustellen und die Maschine sofort zu überprüfen.

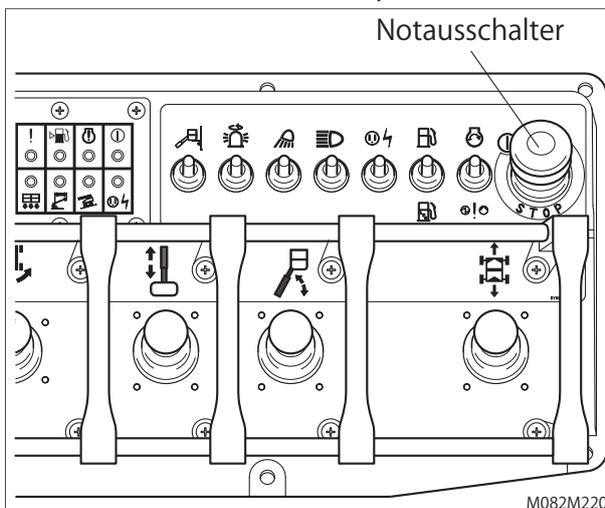


Abb. 8-12

- (1) Betätigen Sie den Notausschalter.
- (2) Bei einer Betätigung des Notausschalters wird der Motor angehalten und werden bis auf das Starten des Motors und der Reservepumpe alle Funktionen gesperrt.
- (3) Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen, und starten Sie mit Hilfe des Startschalters den Motor.
- (4) In folgenden Situationen ist der Notausschalter zu betätigen:
 - wenn der Motor während der Arbeiten abgeschaltet werden muss;

- zur Vermeidung einer Betriebsstörung, wenn der Bediener die Maschine nicht mit Hilfe der Hebel auf dem Plattformbedienpult bedienen möchte;
- wenn der Bediener auf der Plattform alle Funktionen der Maschine einstellt, um einen Unfall zu verhindern;
- wenn die Maschine nicht mit Hilfe der Hebel bedient werden kann.

3–6 Bedienung der Reservepumpe

HINWEIS

- Die Reservepumpe kann nur für jeweils 30 Sekunden oder weniger mit einer anschließenden Ruhepause von mehr als 30 Sekunden betrieben werden.
- Verwenden Sie die Reservepumpe nicht im Normalbetrieb, weil dies zu einer Überlastung der Pumpe führt, und beachten Sie bei der Verwendung der Pumpe den nachstehend erläuterten Arbeitszyklus. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Pumpe und einem Durchbrennen des Motors kommen.

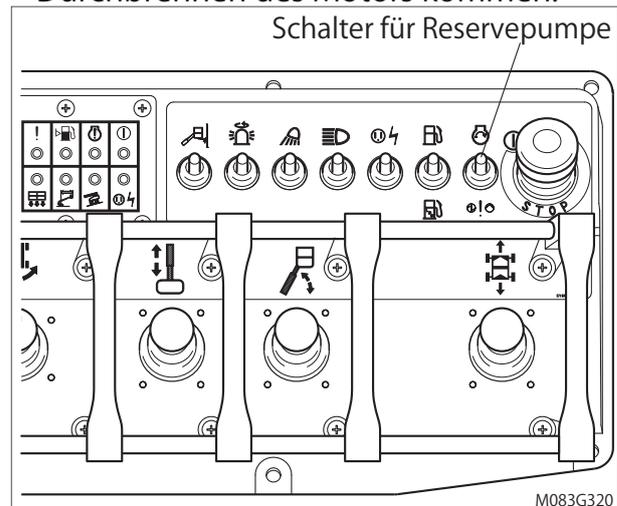


Abb. 8-13

- (1) Betätigen Sie den Schalter für die Reservepumpe.
- (2) Die Pumpe schaltet sich ein, wenn sowohl der Schalter für die Reservepumpe als auch der Betriebsschalter eingeschaltet sind.
- (3) Wenn die Arbeiten in großer Höhe ausgeführt werden und die Maschine wegen einer Motor- oder Pumpenstörung nicht mehr bedient werden kann, kann die Plattform mit Hilfe der Reservepumpe abgesenkt werden.
- (4) Die Reservepumpe ist batteriebetrieben.
- (5) Der Arbeitszyklus der Reservepumpe.

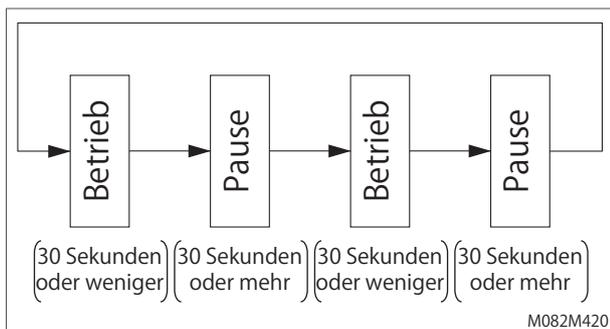


Abb. 8-14

3-7 Hupe

Betätigen Sie den Hupenknopf.

Wenn Sie auf den Hupenknopf drücken, ertönt ein Hupton.

Drücken Sie auf die Hupe, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, um umstehende Personen zu warnen.

3-8 Systemstörungslämpchen

Diese Lampe leuchtet bei einer Störung der Stromversorgung auf.



Wenn das Systemstörungslämpchen blinkt, liegt eine Störung der Stromversorgung vor. Fahren Sie den Gelenkarm schnell und ganz ein. Stellen Sie danach den Betrieb der Maschine ein und lassen Sie die Maschine sofort überprüfen.

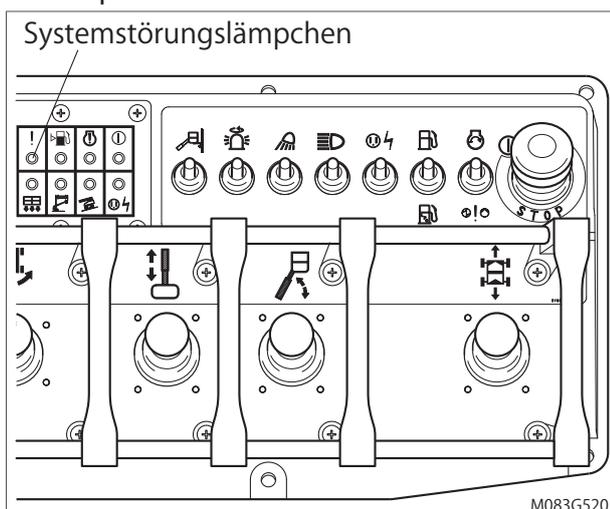


Abb. 8-15

4. Bodensteuerung



- Der Gelenkarm oder die Plattform dürfen nicht gegen den Boden oder Objekte prallen oder dazu verwendet werden, Objekte nach oben zu befördern.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Drehbereich befinden.
- Wenn der Gelenkarm gedreht wird, während sich die Maschine in Schräglage befindet, wird die Drehung nicht gleichmäßig, sondern ruckartig ausgeführt.

4-1 Freigabeschalter

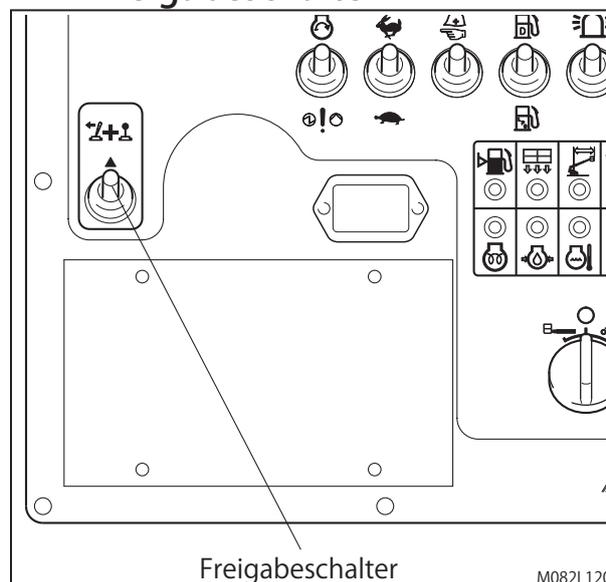


Abb. 8-16

- (1) Wenn die Maschine vom Boden aus bedient wird, drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG".
- (2) Drücken Sie den Freigabeschalter auf "EIN", während Sie den Gelenkarm bzw. die Plattform vom Boden aus bedienen.
- (3) Drehen Sie den Schlüsselschalter in folgenden Situationen auf "BODENSTEUERUNG":
 - wenn Sie die Maschine nicht von der Plattform aus bedienen können;
 - wenn Sie den Gelenkarm vom Boden aus bedienen möchten;
 - wenn Sie Prüfungen vor Inbetriebnahme durchführen möchten.

HINWEIS

- Wenn Sie über das Bodenbedienpult die Reservepumpe einschalten, den Betrieb der Maschine einstellen oder den Motor starten, brauchen Sie nicht zuerst den Freigabeschalter zu betätigen.
- Kontrollieren Sie während der Prüfung vor Inbetriebnahme, ob das Bodenbedienpult einwandfrei funktioniert, bevor Sie die Maschine vom Boden aus steuern.

4-2 Bedienung des Gelenkarms

Das Anheben, Ausfahren und Drehen des Gelenkarms erfolgt mit Hilfe von drei Steuerhebeln.

4-2-1 Gelenkarm heben und senken

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Steuerhebel für den Gelenkarm, um den Gelenkarm zu heben oder zu senken.

4-2-2 Gelenkarm drehen

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Steuerhebel für die Gelenkarmdrehung, um den Gelenkarm zu drehen.

4-2-3 Gelenkarm ausfahren

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Steuerhebel für das Gelenkteleskop, um den Gelenkarm aus- und einzufahren.

4-4 Drehen der Plattform

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Plattform-Drehschalter, um die Plattform zu drehen.

4-5 Notabschaltung (Motor abschalten)**! VORSICHT**

- Wenn der Gelenkarm längere Zeit in ein- und derselben Position bleiben soll, empfiehlt es sich, die Plattform in die gewünschte Position zu bringen und vor Beginn der Arbeiten den Notausschalter zu betätigen, um eine Betriebsstörung zu vermeiden.

- Wenn sich der Gelenkarm trotz Betätigung des Notausschalters allmählich von alleine senkt, kann dies am Zylinder liegen, der sich von selbst senkt. Starten Sie in diesem Fall den Motor oder die Reservepumpe und bewegen Sie den Hebel in die der Bewegung des Gelenkarms entgegengesetzte Richtung, um dies auszugleichen. Fahren Sie den Gelenkarm schnell und ganz ein und stellen Sie danach den Betrieb der Maschine ein.
- Wenn ein Vorgang wegen einer Betriebsstörung eingestellt werden muss, ist der Betrieb der Maschine umgehend einzustellen und die Maschine sofort zu überprüfen.

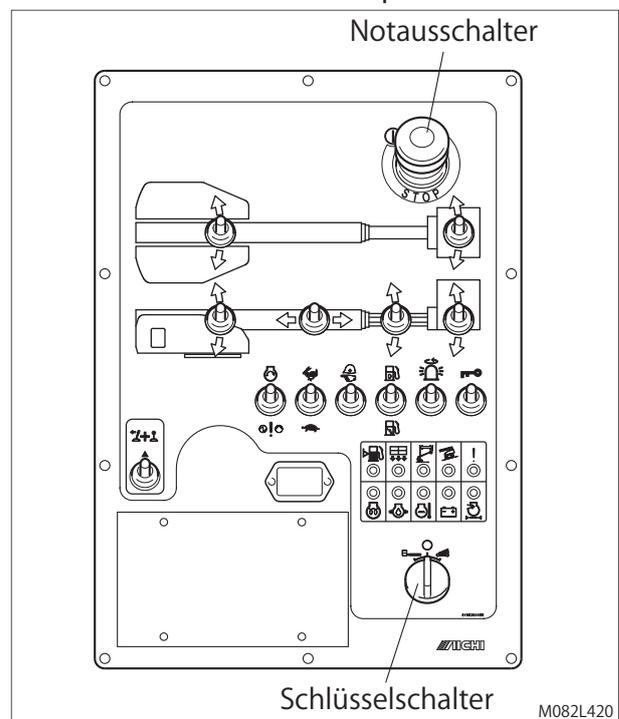


Abb. 8-17

- (1) Betätigen Sie den Notausschalter.
- (2) Bei einer Betätigung des Notausschalters wird der Motor angehalten und werden bis auf das Starten des Motors und der Reservepumpe alle Funktionen gesperrt.
- (3) Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen, und starten Sie mit Hilfe des Startschalters den Motor.
- (4) In folgenden Situationen ist der Notausschalter zu betätigen:
 - wenn der Motor während der Arbeiten abgeschaltet werden muss;
 - wenn ein Bediener am Boden der Meinung ist, dass der Betrieb der Maschine über das Plattformbedienpult zu gefährlich ist;

- wenn die Maschine nicht mit Hilfe der Schalter bedient werden kann.

4-6 Bedienung der Reservepumpe

HINWEIS

- Die Reservepumpe kann nur für jeweils 30 Sekunden betrieben werden. Wenn die Pumpe länger als 30 Sekunden betrieben wird, kann dies zu Beschädigungen der Pumpe führen.
- Vermeiden Sie eine Überlastung der Reservepumpe.

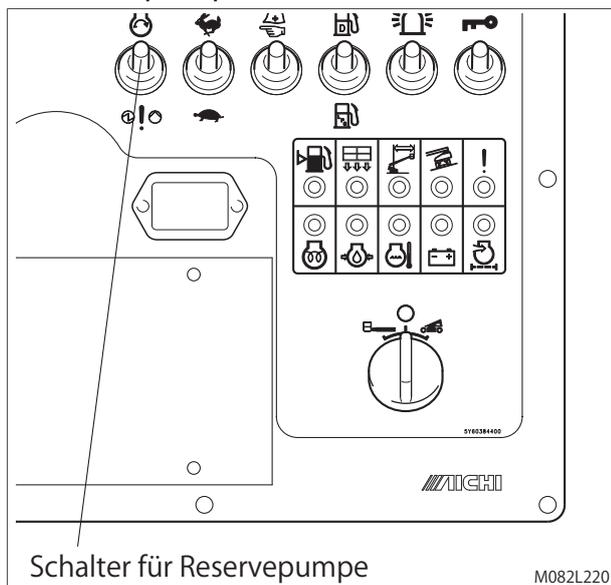


Abb. 8-18

- (1) Betätigen Sie den Schalter für die Reservepumpe.
- (2) Die Pumpe schaltet sich ein, wenn sowohl der Schalter für die Reservepumpe als auch der Betriebsschalter eingeschaltet sind. Es ist nicht notwendig, den Freigabeschalter zu betätigen, wenn der Gelenkarm oder die Plattform vom Boden aus mit Hilfe der Reservepumpe bedient werden.
- (3) Wenn die Arbeiten in großer Höhe ausgeführt werden und die Maschine wegen einer Motor- oder Pumpenstörung nicht mehr bedient werden kann, kann die Plattform mit Hilfe der Reservepumpe abgesenkt werden.
- (4) Die Reservepumpe ist batteriebetrieben.
- (5) Der Arbeitszyklus der Reservepumpe:

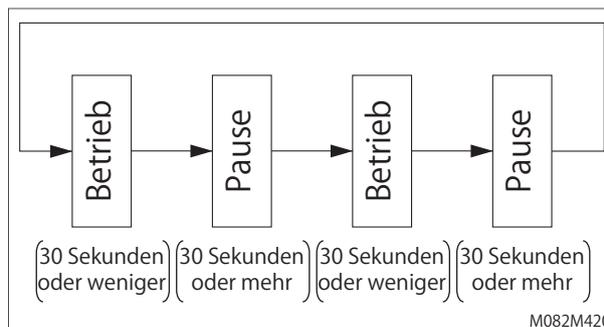


Abb. 8-19

4-7 Systemstörungslempchen

Diese Lampe leuchtet bei einer Störung der Stromversorgung auf.

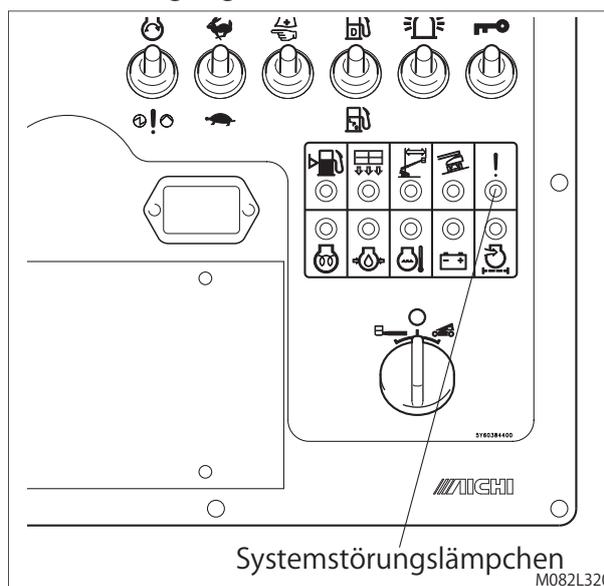


Abb. 8-20

! VORSICHT

Wenn das Systemstörungslempchen blinkt, liegt eine Störung der Stromversorgung vor. Fahren Sie den Gelenkarm schnell und ganz ein. Stellen Sie danach den Betrieb der Maschine ein und lassen Sie die Maschine sofort überprüfen.

4-8 Plattformhöhenregler

Wenn sich bei der Prüfung vor Inbetriebnahme herausstellt, dass die Plattform geneigt ist (Längsneigungswinkel von ca. 3° oder mehr), gehen Sie wie folgt vor:

! VORSICHT

Gleichen Sie die Neigung der Plattform auch bei einem Längsneigungswinkel unter 3° aus, wenn dies die Arbeit erleichtert.

Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund und bringen Sie den Gelenkarm in eine Position, in der sich die Neigung der Plattform leicht ausgleichen lässt.

Schritt 2

Gleichen Sie mit Hilfe des Höhenreglers die Neigung der Plattform aus.

4–9 Luftablass aus der Plattform-Nivellier Vorrichtung

Wenn sich die Plattform bereits kurz nach der Nivellierung wieder zu neigen beginnt, kann es sein, dass Luft in die Nivellier Vorrichtung gelangt ist. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor, um die Luft aus der Vorrichtung abzulassen.

Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund und bringen Sie den Gelenkarm in eine Position, in der sich die Neigung der Plattform leicht ausgleichen lässt.

Schritt 2

Betätigen Sie den Nivellierschalter am Bodenbedienpult, um die Plattform ganz nach vorne oder hinten zu neigen. Wiederholen Sie diesen Schritt drei- bis viermal.

Schritt 3

Richten Sie die Plattform horizontal aus.

Schritt 4

Es empfiehlt sich, den Gelenkarm danach ein paar Mal bis in die äußerste Position zu heben und zu senken sowie ganz ein- und auszufahren, um die Neigung der Plattform zu prüfen.

5. Abschleppen

Wenn die Maschine aufgrund einer Störung nicht gefahren werden kann, kann sie abgeschleppt werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Feststellbremse gelöst wird. Dabei ist Folgendes zu beachten.

5–1 Feststellbremse lösen

⚠️ GEFAHR

- Lösen Sie die Bremse nicht auf abschüssigem Gelände. Dadurch könnte die Maschine unkontrolliert wegrollen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

- Verwenden Sie auf abschüssigem Gelände kein Abschleppseil, da dies reißen kann.

⚠️ VORSICHT

- Achten Sie beim Lenken während des Abschleppens darauf, dass die Abschleppstange usw. nicht mit der Maschine in Berührung kommen.
- Sobald die Bremse gelöst ist, darf die Maschine nicht über das Bedienpult gesteuert werden, weil dies zu Problemen führen wird.

Lösen Sie die Feststellbremse und das Lenkgestänge und entfernen Sie die Maschine mit gesperrter Fahrfunktion aus dem Arbeitsbereich.

5-1-1 Lenkgestänge lösen

- (1) Entfernen Sie die Lenkschlossperre. Lösen Sie die Feststellbremse mit Hilfe der Handpumpe.

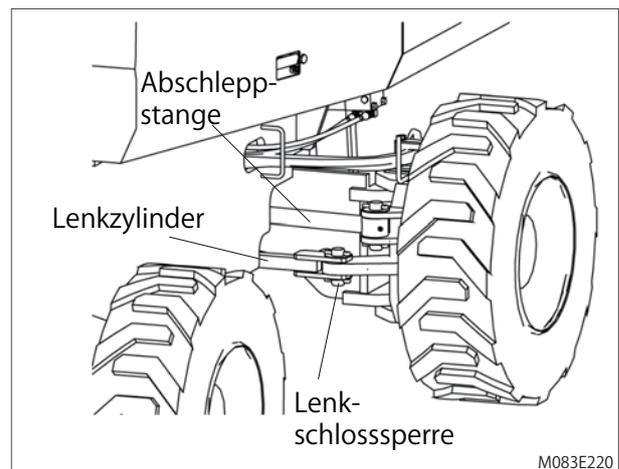


Abb. 8-21

5-1-2 Bremse lösen

- (1) Sichern Sie die Vorder- und Hinterräder mit Bremsblöcken.
- (2) Öffnen Sie die Abdeckung auf der rechten hinteren Seite.
- (3) Lösen Sie die Feststelmutter hinter der HST-Pumpe und drehen Sie den Bolzen hinein, um den Pumpenentriegelungsbolzen gegen die Überdruckventile R1 und R2 zu drücken.

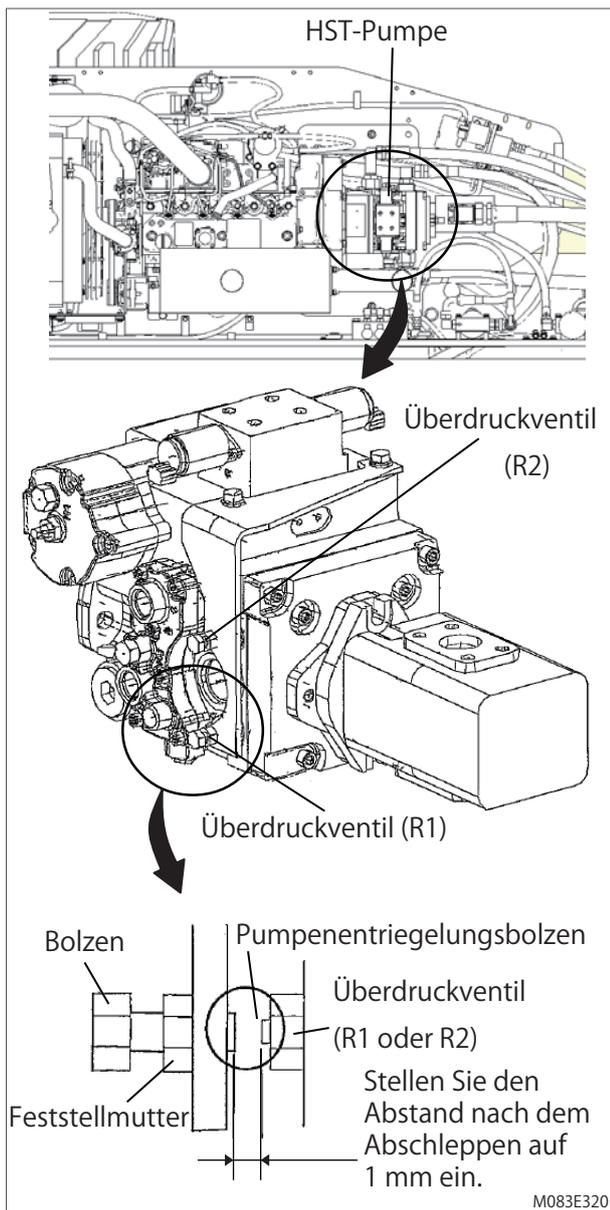


Abb. 8-22

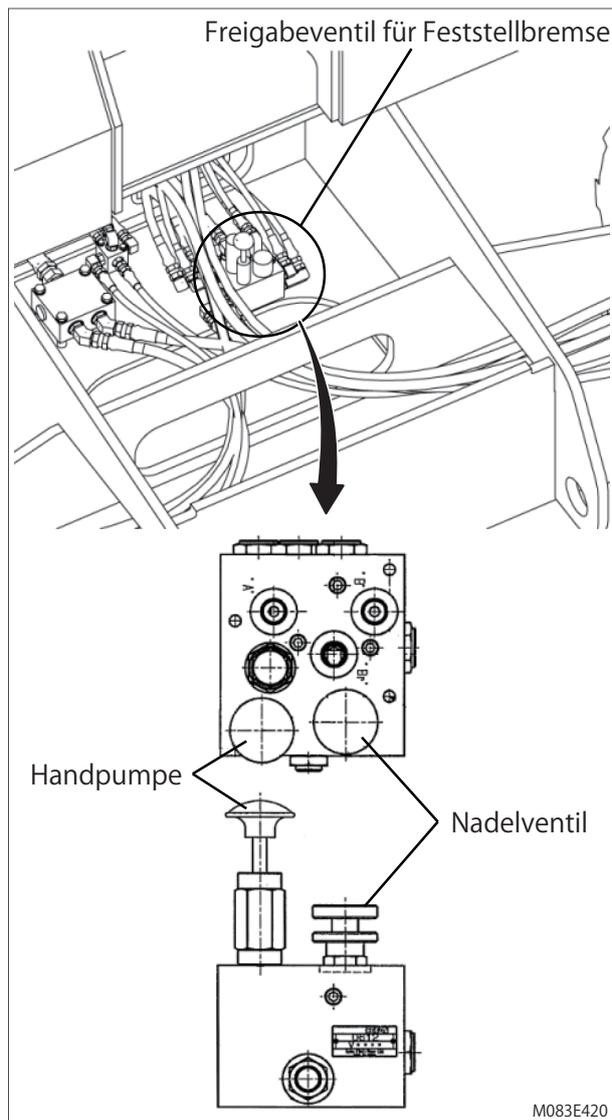


Abb. 8-23

- (4) Entfernen Sie die Abdeckung des Fahrgestells (auf der Rückseite).
- (5) Drehen Sie das Nadelventil gegen den Uhrzeigersinn, um es zu schließen.
- (6) Drücken Sie die Handpumpe, bis sie sich nur noch schwer bedienen lässt.

- (7) Befestigen Sie die Kette oder das Drahtseil am Abschleppring.

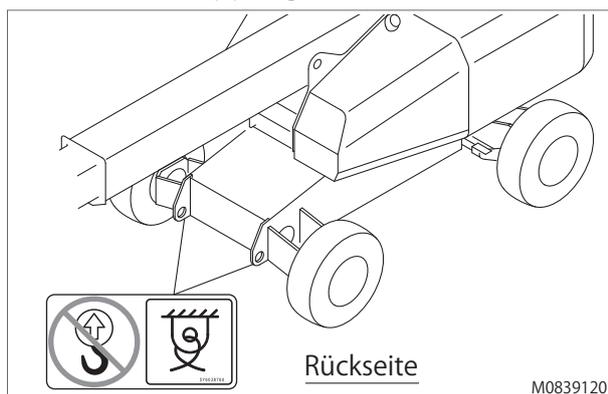


Abb. 8-24

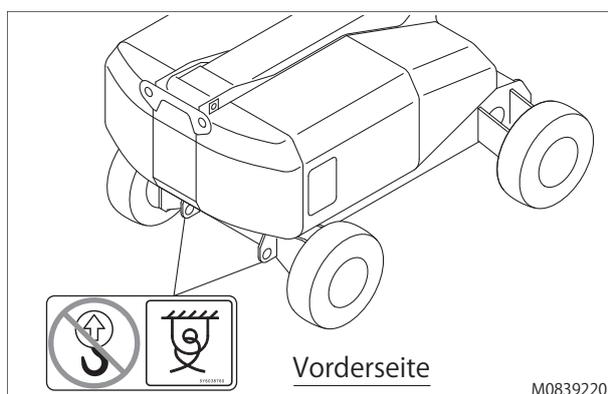


Abb. 8-25

- (8) Entfernen Sie vorsichtig die Bremsblöcke und schleppen Sie die Maschine langsam ab.
- (9) Drehen Sie das Nadelventil nach dem Abschleppen im Uhrzeigersinn, um es zu öffnen.
- (10) Stellen Sie den Abstand zwischen dem Bolzen und dem Pumpenentriegelungsbolzen auf 1 mm ein und ziehen Sie die Feststellschraube wieder fest.

! GEFAHR

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse nach dem Öffnen des Nadelventils und dem Einstellen des Abstands zwischen den Bolzen einwandfrei funktioniert. Andernfalls kann die Maschine wegrollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Abschnitt 9

Notbetrieb

HINWEIS

Wenn aufgrund einer Störung der Maschine die Notabschaltung aktiviert wird, ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen und die Maschine überprüfen und reparieren zu lassen.

1. Notabschaltung

Betätigen Sie den Notausschalter. Bei der Betätigung dieses Schalters werden alle Funktionen gesperrt und der Motor angehalten. In folgenden Situationen ist der Notausschalter zu betätigen:

- (1) wenn der Bediener auf der Plattform alle Funktionen der Maschine einstellt, um einen Unfall zu verhindern;
- (2) wenn ein Bediener am Boden der Meinung ist, dass der Betrieb der Maschine über das Plattformbedienpult zu gefährlich ist;
- (3) wenn die Maschine aufgrund einer Störung außer Kontrolle geraten ist.

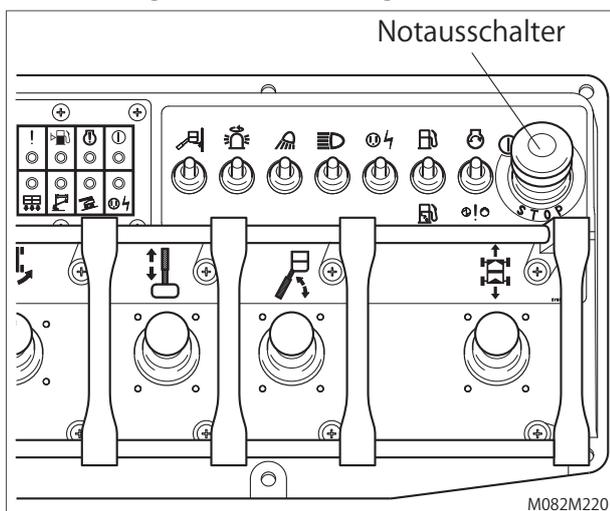


Abb. 9-1

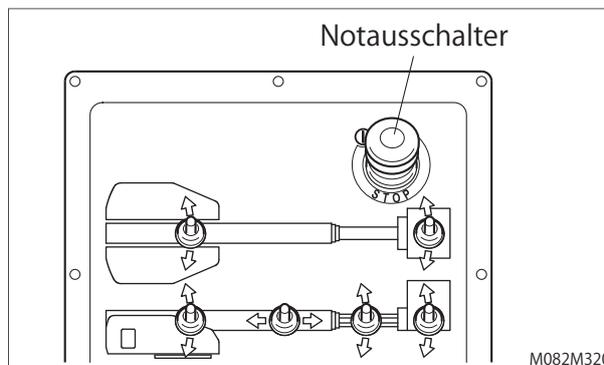


Abb. 9-2

2. Notablass

Verwenden Sie die Reservepumpe zum Absenken der Plattform, wenn der Motor oder die Hauptpumpe ausfallen.

HINWEIS

- Die Reservepumpe kann nur für jeweils 30 Sekunden betrieben werden. Wenn die Pumpe länger als 30 Sekunden betrieben wird, kann dies zu Beschädigungen der Pumpe führen.

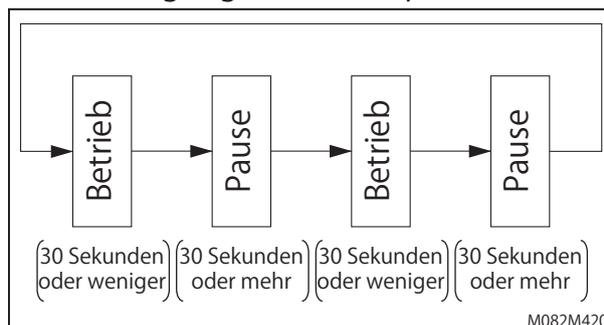


Abb. 9-3

- Während des Betriebs der Maschine mit Hilfe der Reservepumpe ist es nicht möglich, die Maschine zu fahren.
- Die Reservepumpe ist batteriebetrieben.

2-1 Plattformsteuerung

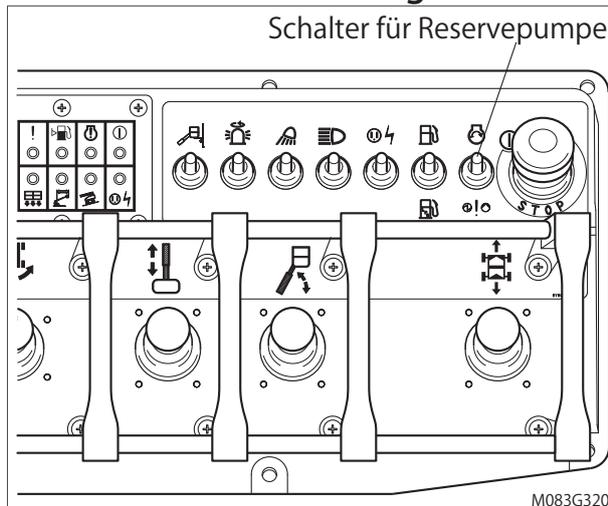


Abb. 9-4

HINWEIS

Wenn der Notausschalter auf dem Boden- oder Plattformbedienpult betätigt wird oder der Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" steht, ist es nicht möglich, die Reservepumpe von der Plattform aus zu bedienen.

- (1) Ziehen Sie den Notausschalter heraus.
- (2) Betätigen Sie den Fußschalter.
- (3) Betätigen Sie den Schalter für die Reservepumpe und aktivieren Sie gleichzeitig alle Funktionen. Die Reservepumpe schaltet sich ein, wenn sowohl der Schalter für die Reservepumpe als auch der Betriebsschalter eingeschaltet sind.

2-2 Bodensteuerung

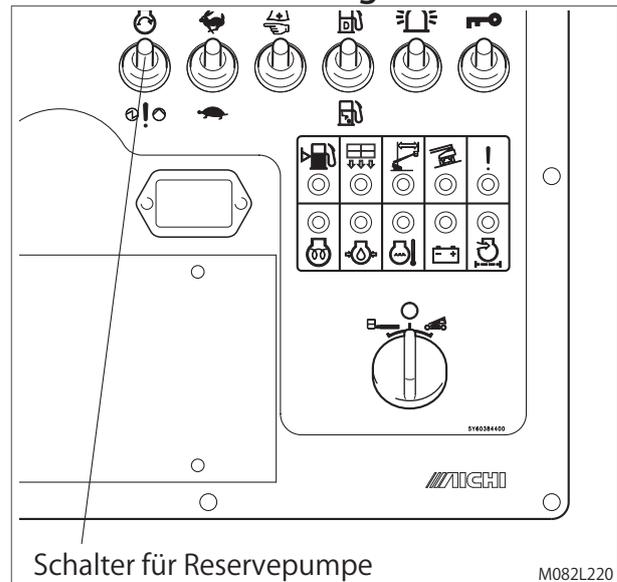


Abb. 9-5

- (1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG" oder "BODENSTEUERUNG".
- (2) Ziehen Sie den Notausschalter heraus.
- (3) Betätigen Sie den Schalter für die Reservepumpe und aktivieren Sie gleichzeitig alle Funktionen. Die Pumpe schaltet sich ein, wenn sowohl der Schalter für die Reservepumpe als auch der Betriebsschalter eingeschaltet sind.

Abschnitt 10

Transport

HINWEIS

- Die nachstehenden Transportanweisungen dienen als Richtschnur.
- Transportfahrzeuge, Kräne, Gabelstapler sowie die Maschine selbst dürfen nur von befugten Personen bedient werden.
- Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften bezüglich der Verwendung dieser Fahrzeuge und Maschinen zu befolgen.
- Alle Fahrzeuge und Maschinen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.

1. Vorbereitung des Transports

Beim Transport der Maschine mit einem Transportfahrzeug ist Folgendes zu beachten.

⚠ GEFAHR

- Die Maschine kann vom Transportfahrzeug fallen, wenn sich die Ladeplattform oder -rampe nach rechts oder links neigt.
- Stellen Sie die Maschine vor dem Transport auf eine niedrige Fahrgeschwindigkeit ein.

⚠ VORSICHT

Beim Be- und Entladen der Maschine ist ein Helfer hinzuzuziehen, dessen Anweisungen vom Bediener der Maschine zu befolgen sind, um einen Sturz der Maschine von der Laderampe zu verhindern.

- (1) Das Be- und Entladen des Transportfahrzeugs hat auf einem festen, ebenen Untergrund zu erfolgen.
- (2) Verhindern Sie mit Hilfe der Drehsperre (auf der Drehscheibe), dass sich die Drehscheibe beim Transport dreht. (Die Verriegelungsposition wird in der nachstehenden Abbildung gezeigt.)

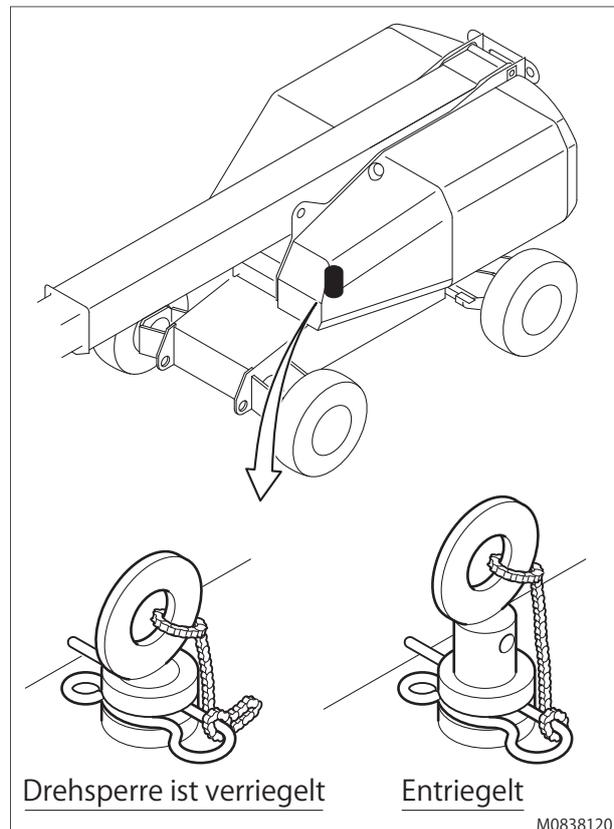


fig. 10-1

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass sich die Drehsperre nicht aus der Verriegelungsposition lösen kann.

- (3) Achten Sie darauf, dass alle Türen an der Maschine sicher verschlossen sind. Während des Transports ist ein Öffnen der Türen strengstens untersagt.
- (4) Verwenden Sie einen Holzblock oder ähnlichen Gegenstand, um den Gelenkarm zu sichern, damit er sich während des Transports nicht auf- und abbewegt.
- (5) Sichern Sie die Plattform, damit sie weder seitlich ausschlagen noch unter die Ladeplattform absinken kann.
- (6) Die zum Sichern der Plattform verwendeten Drahtseile dürfen nicht unter zu großer Spannung stehen (in der Abbildung mit * eingezeichnet).

Diese Seile sollten gerade genug Spannung aufweisen, um ein Hin- und Herschaukeln der Plattform beim Transport zu verhindern. Ein zu starker Zug an den Seilen kann zu Beschädigungen der Plattform führen.

- (7) Sichern Sie die Drehscheibe und den Gelenkarm mit Drahtseilen.
- (8) Verwenden Sie beim Be- und Entladen eine Seilwinde, wenn die Reifen oder der Straßenbelag nass sind.

< Referenzbeispiel >

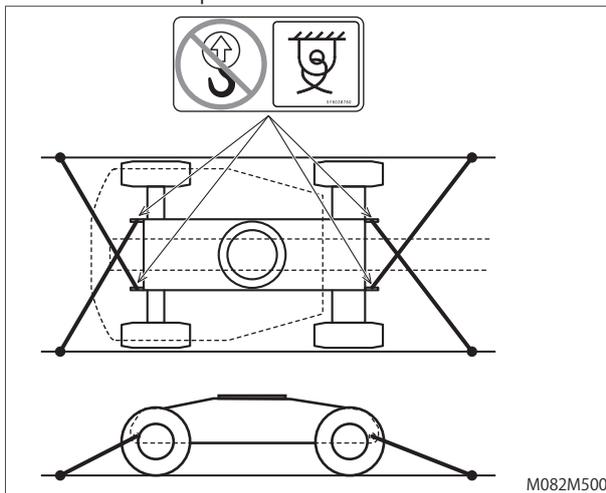


fig. 10-2

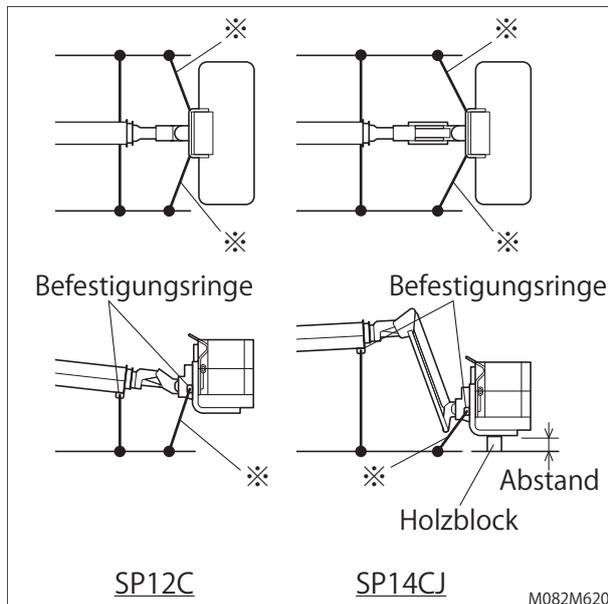


fig.10-3

2. Heben der Maschine

Wenn die Maschine mit einer Hebevorrichtung gehoben werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Hoist the machine using sling wires or chains passed through the hoist rings on the turn table.



! WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit des Kranes, der Ladeflächen und der Anschlagseile oder -ketten ausreicht, um das Gewicht der Maschine zu tragen. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- Ziehen Sie die Anschlagseile oder -ketten durch die dafür vorgesehenen Löcher auf der Drehscheibe. Achten Sie darauf, dass die Maschine weder auseinander bricht noch fällt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Gelenkarm in eingefahrener Position (ganz eingefahren und abgesenkt) befindet, bevor die Maschine gehoben wird.
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand unter der Maschine befindet, während die Maschine über dem Boden schwebt.

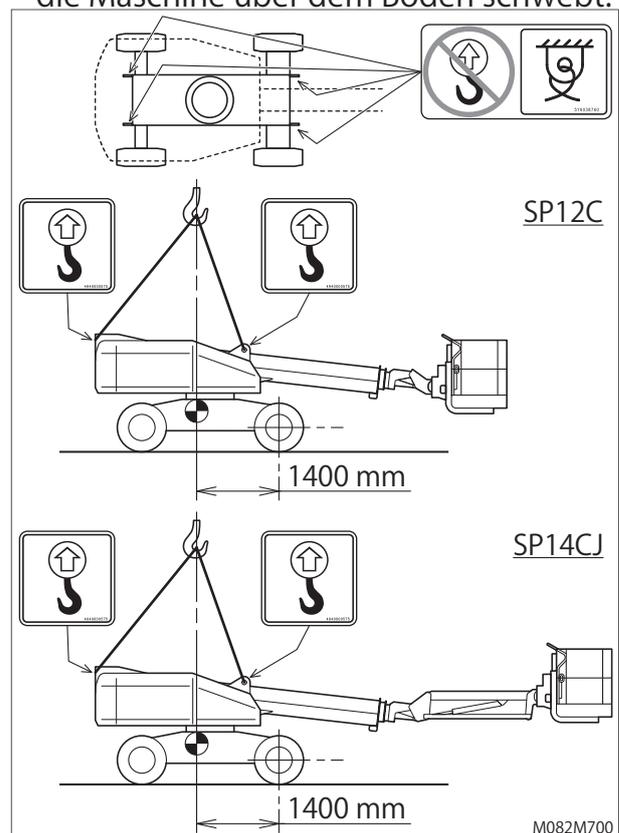


fig. 10-4

3. Heben mit angehobenem Gelenkarm

In engen Räumen kann es vorkommen, dass der Platz nicht zum Absenken des Gelenkarms ausreicht. In solchen Situationen darf die Maschine mit angehobenem Gelenkarm gehoben werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Die zum Heben der Maschine verwendeten Seile oder Ketten sollten mindestens 10 m lang sein.
- Bringen Sie den Gelenkarm in einen Winkel von 60° oder weniger (d.h. der Winkel sollte mindestens 10° unter dem maximal zulässigen Steigungswinkel von 70° liegen). Vergewissern Sie sich, dass die Seile die Verkleidung auf beiden Seiten des Gelenkarms nicht berühren.
- Sollte ein Seil den Gelenkarm berühren, bringen Sie eine Abdeckung am Gelenkarm an, um diesen vor Beschädigungen zu schützen.

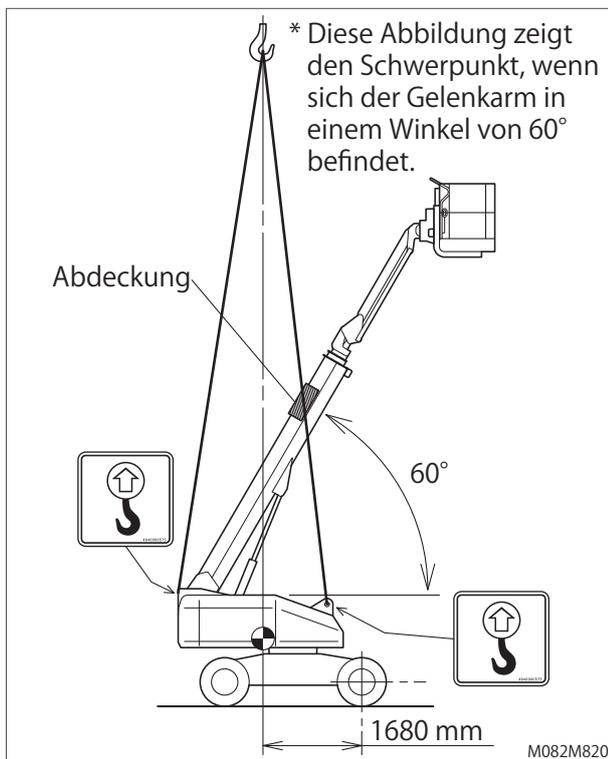


fig. 10-6

Abschnitt 11

Aufbewahrung

(1) Reinigen Sie alle Teile der Maschine.



Abb. 11-1

- (2) Befolgen Sie beim Schmieren der Teile die diesbezüglichen Anweisungen.
- (3) Wenn die Maschine längere Zeit nicht verwendet wird, gehen Sie wie folgt vor:
- Besprühen Sie die Ölzyylinderstange mit ausreichend Rostschutzöl (KM-Öl oder dgl.).
 - Starten Sie den Motor und betreiben Sie die Maschine einmal monatlich, damit der Ölenschutzfilm auf den geölten Teilen erhalten bleibt.
 - Wischen Sie das Rostschutzöl auf der Zylinderkolbenstange mit einem Tuch ab, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

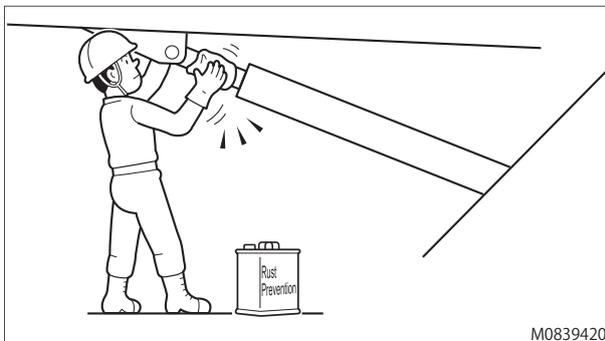


Abb. 11-2

HINWEIS

- Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckgerät.
- Schützen Sie die Maschine im Winter vor Frost.
- Tragen Sie Rostschutzöl auf, um Rostbildung zu vermeiden.

(4) Stellen Sie die Maschine an einem trockenen Ort in einem Gebäude ab.

Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie die Maschine im Freien auf einer ebenen Fläche ab.

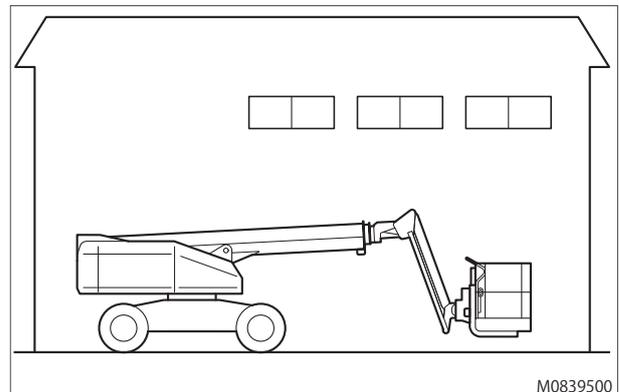


Abb. 11-3

(5) Bedienen Sie in regelmäßigen Abständen den Gelenkarm, damit der Ölschutzfilm auf den geölten Teilen erhalten bleibt.

Abschnitt 12

Technische Daten

1. Allgemeine Angaben

| | | | | |
|--------------------------|---|---|----------|------|
| Name | | Radtyp Luftplattform | | |
| Modell | | SP12C | SP14CJ | |
| Leistung | max. Plattformhöhe | 12,00 m | 13,90 m | |
| | max. horizontale Reichweite | 10,90 m | 12,70 m | |
| | Tragfähigkeit der Plattform –1,8 m | 250 kg (2 Personen + Geräte: 90 kg) | | |
| | Tragfähigkeit der Plattform –2,4 m | 227 kg (2 Personen + Geräte: 67 kg) | | |
| | max. Drehbereich der Plattform | ± 90° | | |
| | Drehbereich der Drehscheibe | 360° (kontinuierlich) | | |
| | max. zulässiger Neigungswinkel | 5° | | |
| | max. zulässige Windgeschwindigkeit | 12,5 m/s | | |
| | Steigvermögen (verstaut) | 45% (24°) | | |
| | Bodenabstand | 330 mm | | |
| | min. Drehradius | 5,0 m | | |
| Abmessungen | Gesamtlänge –1,8 m | 6,86 m | 7,56 m | |
| | Gesamtlänge –2,4 m | 7,02 m | 7,72 m | |
| | Gesamtbreite | 2,30 m | | |
| | Gesamthöhe | 1,995 m | | |
| | Innendurchmesser der Plattform –1,8 m | 1,76 × 0,72 × 1,1 m | | |
| | Innendurchmesser der Plattform –2,4 m | 2,36 × 0,86 × 1,1 m | | |
| | Radstand | 2,34 m | | |
| | Spurweite | 2,00 m | | |
| | Reifengröße | 12-16,5 schaumgefüllt | | |
| Gewicht | Bruttogewicht | 7015 kg | 8200 kg | |
| | Max. Reifenbelastung | 3800 kg | 4130 kg | |
| | Max. Bodenkontaktdruck der Reifen | 518 kPa | 526 kPa | |
| Stromquelle | Motor | YANMMER 4TNV88 (4-Zylinder-Diesel 33 kW) | | |
| | Notstromgerät | 12 V - Gleichstrom | | |
| | Treibstoff | Diesel (schwefelarm oder ultra-schwefelarm) | | |
| | Fassungsvermögen des Treibstofftanks | 120 l | | |
| | Fassungsvermögen des Hydraulikölbehälters | 190 l | | |
| Funktionsgeschwindigkeit | Ausführungsgeschwindigkeit | Heben | 45 s | |
| | | Senken | 45 s | |
| | Teleskop | Ausfahren | 30 s | |
| | | Einfahren | 25 s | |
| | Drehung | 120 s/360° | | |
| | Zusatzknickarm | Heben | – | 25 s |
| | | Senken | – | 20 s |
| | Plattfordrehung | 15 s/-90~90° | | |
| | Fahrgeschwindigkeit | Hock | 7,2 km/h | |
| Niedrig | | 1,2 km/h | | |

* Die Maschine ist für Innen- und Außeneinsätze konzipiert.

* Für nicht explizit angegebene Optionen gelten die diesbezüglichen Vorgaben von AICHI.

* Die Angaben zur Fahrgeschwindigkeit und dem Steigvermögen gelten bei einer Person auf der Maschine.

* Die Fähigkeit der Maschine, einen Hang hinaufzufahren, hängt vom jeweiligen Zustand des Untergrunds ab.

* Alle Angaben sind annähernd und beinhalten keine Angaben zu Zusatzausstattungen.

* Empfohlener Lufttemperaturbereich: -20 bis +40Grad

2. Wirkungsbereich

2-1 SP12C

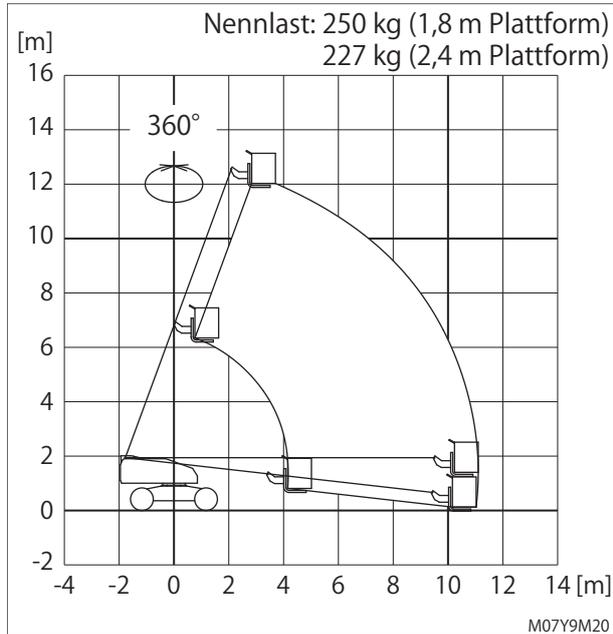


Abb. 12-1

2-2 SP14CJ

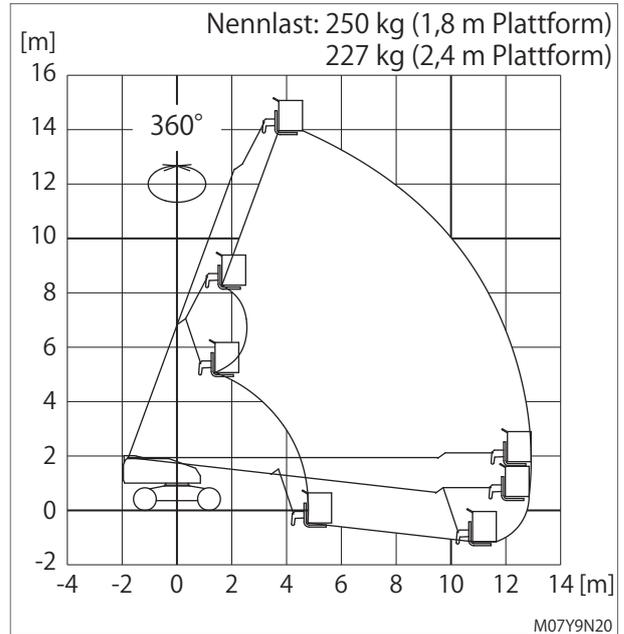


Abb. 12-2

1. Bei der Angabe des Wirkungsbereichs der Maschine wurden Abweichungen des Gelenkarms nicht berücksichtigt.
2. Der Wirkungsbereich ist in allen Drehrichtungen des Gelenkarms gleich groß.
3. Bei dem angegebenen Wirkungsbereich handelt es sich um Richtmaße, die auf einem ebenen Untergrund gemessen wurden.
4. Das Gegengewicht muss an der dafür vorgesehenen Stelle angebracht werden..

This page intentionally left blank.